

4028 A Justiz-Ministerial-Blatt für Hessen

HESSEN



HERAUSGEGEBEN VOM HESSISCHEN MINISTERIUM DER JUSTIZ

70. Jahrgang

Wiesbaden, den 1. März 2018

Nr. 3

Inhalt:	Runderlasse	
	Änderung der Aktenordnung für die Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit in Hessen	298
	Dienstanweisung für die Annahme von Geldstrafen und Geldbußen in Justizvollzugsanstalten	298
	Bekanntmachungen	
	Frauenförder- und Gleichstellungsplan nach dem Hessischen Gleichberechtigungsgesetz (HGIG) für die Personalstellen des nichtrichterlichen und nichtstaatsanwaltlichen Dienstes der ordentlichen Gerichte und Staatsanwaltschaften (Stichtag 1. November 2017)	303
	Frauenförder- und Gleichstellungsplan nach dem Hessischen Gleichberechtigungsgesetz (HGIG) für die Personalstellen des nichtrichterlichen Dienstes in der Verwaltungsgerichtsbarkeit (Stichtag 1. November 2017)	334
	Frauenförder- und Gleichstellungsplan nach dem Hessischen Gleichberechtigungsgesetz (HGIG) für die Personalstellen des nichtrichterlichen Dienstes des Hessischen Finanzgerichts (Stichtag 1. Oktober 2017)	347
	Frauenförder- und Gleichstellungsplan nach dem Hessischen Gleichberechtigungsgesetz (HGIG) für die Personalstellen des nichtrichterlichen Dienstes in der Sozialgerichtsbarkeit (Stichtag 1. September 2017)	362
	Frauenförder- und Gleichstellungsplan nach dem Hessischen Gleichberechtigungsgesetz (HGIG) für die Personalstellen des nichtrichterlichen Dienstes in der Arbeitsgerichtsbarkeit (Stichtag 1. September 2017)	376
	Mitteilungen des Präsidenten des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main	
	Veröffentlichung des Widerrufs der Anerkennung von Gütestellen im Sinne des § 794 Abs. 1 Nr. 1 ZPO	397
	Veröffentlichungen der Rechtsanwalts- und Notarkammern	
	sowie des Versorgungswerks der Rechtsanwälte im Lande Hessen	
	Beschluss der Kammerversammlung der Notarkammer Kassel; hier: Beitragsordnung der Notarkammer Kassel für das Jahr 2018	397
	Personalmeldungen	399
	Stellenausschreibungen	403
	Buchbesprechungen	407

RUNDERLASSE

Nr. 14 Änderung der Aktenordnung für die Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit in Hessen. RdErl. d. HMdJ v. 30.01.2018 (1454 - Z/A 4 - 2017/13663 - Z/A 2)
– JMBl. S. 298 – – Gült.-Verz. Nr.: 218 –

RdErl. v. 21.11.2017 (JMBl. 2018 S. 73)

I.

In Tabelle 1 der Anlage 2 der Aktenordnung für die Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit in Hessen wird das Zusatzzeichen „R“ und die Angabe „Rügeverfahren nach § 152a VwGO“ gestrichen.

II.

Dieser Runderlass tritt am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft.

Nr. 15 Dienstanweisung für die Annahme von Geldstrafen und Geldbußen in Justizvollzugsanstalten. RdErl. d. HMdJ v. 1.2.2018 (4402 - IV/A3 - 2016/8194 - IV/A).
– JMBl. S. 298 – – Gült.-Verz.Nr. 245 –

Dienstanweisung für die Annahme von Geldstrafen und Geldbußen in Justizvollzugsanstalten

Teil I

**Annahme von Geldstrafen und Geldbußen bei der Einlieferung
in die Justizvollzugsanstalt, während der Verbüßung von Ersatzfreiheitsstrafen
oder während des Vollzugs von Erzwingungshaft**

§ 1

Annahme von Geldstrafen bei Einlieferung oder Stellung

Verurteilte können die Vollstreckung der Ersatzfreiheitsstrafe jederzeit durch Entrichten der Geldstrafe abwenden (§ 459e Abs. 4 StPO). Für den Fall, dass eine Verurteilte oder ein Verurteilter die Geldstrafe bei Einlieferung oder Stellung in einer Justizvollzugsanstalt zahlen will, wird bestimmt:

1. Die oder der für die Aufnahme in die Justizvollzugsanstalt zuständige Bedienstete wird ermächtigt, den Betrag der Geldstrafe in bar anzunehmen. Auf die Möglichkeit, die Geldstrafe während der Kassenstunden bei der Gerichtskasse oder der Gerichtszahlstelle einzuzahlen, soll nur verwiesen werden, wenn diese sich in unmittelbarer Nähe der Justizvollzugsanstalt befindet.
2. Bietet die oder der Verurteilte die Zahlung der Geldstrafe in Geldscheinen oder -münzen an, die den geschuldeten Betrag übersteigen, so ist auch der Mehrbetrag anzunehmen, nachdem sie oder er darüber belehrt worden ist, dass die Strafvollstreckungsbehörde über die Rückzahlung des überzahlten Betrags entscheidet.
3. Über die Annahme des Geldes und den Grund der Zahlung ist eine Niederschrift anzufertigen und der oder dem Verurteilten eine Quittung zu erteilen. Hierzu ist der Vordruck „Quittungsblock RW 03“ wie folgt zu verwenden:
 - a) Die Urschrift der Niederschrift (gelb) ist zu den Vollstreckungsunterlagen (Gefangenenpersonalakte) zu nehmen. Der untere Quittungsabschnitt der Urschrift (gelb) ist dem Einzahler auszuhändigen.
 - b) Die erste Durchschrift der Niederschrift (grün) ist der Strafvollstreckungsbehörde zu übersenden.
 - c) Der untere Quittungsabschnitt der ersten Durchschrift (grün) ist zusammen mit dem angenommenen Geldbetrag unverzüglich – bei Annahme außerhalb der Geschäftszeiten unmittelbar zum Dienstbeginn am nächsten Werktag – der Handvorschussstelle abzugeben. Er dient als Nachweis der Einzahlung, ist mit dem entsprechenden Einzahlungsbeleg nach Buchung in das Zahlstellenbuchungsprogramm zu verbinden und verbleibt als Barbeleg in der Handvorschussstelle.
 - d) Die zweite Durchschrift der Niederschrift sowie die zweite Durchschrift des unteren Quittungsabschnittes (weiß) verbleiben als Nachweis im Quittungsblock. Die im weiteren Verlauf der Bearbeitung durch die Zahlstelle bei Überweisung des eingezahlten Betrages an die zuständige Gerichtskasse im Zahlstellenbuchungsprogramm erzeugte Lognummer (Buchungsjournal) ist auf der Rückseite des Blattes mit dem Datum der Buchung zu vermerken.
4. Die Handvorschussstelle bucht den erhaltenen Betrag auf das Verwahrkonto des Zahlstellenbuchungsprogramms mit dem Buchungstext „Einzahlung für Ersatzfreiheitsstrafe“ sowie dem zugehörigen Aktenzeichen der Vollstreckungssache und bestätigt der Vollzugsgeschäftsstelle die Annahme des Auslösebetrages. Die Vollzugsgeschäftsstelle informiert sodann die Zahlstelle und gibt die für die Überweisung an die zuständige Gerichtskasse benötigten Informationen wie auch das Vollstreckungsaktenzeichen weiter. Nach erfolgter Überweisung meldet die Zahlstelle sodann als Nachweis über die getätigte Überweisung die elektronisch erzeugte Belegnummer (Lognummer) aus dem Buchungsjournal an die Handvorschussstelle (siehe Nr. 3 Buchstabe d).
5. Zweiganstalten von Justizvollzugsanstalten ohne eigene Handvorschussstelle können auf Weisung der Anstaltsleitung den angenommenen Geldbetrag auch unmittelbar an die nächstgelegene Gerichtskasse oder Gerichtszahlstelle abliefern. Der

von der Gerichtskasse oder der Gerichtszahlstelle erteilte Beleg ist zur Urschrift der Niederschrift zu nehmen. Eine Kopie des Belegs ist an die im Quittungsblock verbleibende zweite Durchschrift der Niederschrift (weiß) zu heften.

§ 2

Annahme von Geldstrafen während der Inhaftierung

(1) Sitzt die oder der Gefangene bereits in der Justizvollzugsanstalt ein und will eine im Anschluss zu vollstreckende Ersatzfreiheitsstrafe durch Zahlung der Geldstrafe aus dem Eigen-, Haus- oder Überbrückungsgeld abwenden, ist wie bei anderen Zahlungen aus Eigen-, Haus- oder Überbrückungsgeldguthaben zu verfahren. Dabei ist der Zahlungsweg mit dem geringsten Zeitaufwand zu wählen. Der Gerichtskasse oder der Gerichtszahlstelle sind alle für die Erstattung der Zahlungsanzeige erforderlichen Angaben mitzuteilen.

(2) Für den Fall, dass eine Verurteilte oder ein Verurteilter die Geldstrafe während der Verbüßung der Ersatzfreiheitsstrafe zahlen will, gilt Abs. 1 gleichermaßen.

(3) Wird der geschuldete Geldbetrag auf dem Überweisungsweg zugunsten der oder des Gefangenen eingezahlt, ist die oder der Gefangene zu befragen, ob damit die Abwendung der Ersatzfreiheitsstrafe bewirkt werden soll. Ist dies der Fall, wird der überwiesene Geldbetrag dem Eigengeld mit entsprechender Zweckbindung gutgeschrieben und weiter wie in Abs. 1 verfahren. Ist die oder der Gefangene nicht einverstanden, wird der überwiesene Geldbetrag zurücküberwiesen.

(4) Wird der geschuldete Geldbetrag zugunsten einer oder eines Gefangenen in bar eingezahlt, gilt § 1 entsprechend. Im Übrigen ist auch hier die oder der Gefangene zu befragen, ob mit Bezahlung des geschuldeten Geldbetrags die Abwendung der Ersatzfreiheitsstrafe bewirkt werden soll. Erfolgt die Bareinzahlung außerhalb der regulären Dienstzeit, haben die Vollzugsanstalten organisatorische Vorkehrungen zu treffen, so dass die Zahlung einer Ersatzfreiheitsstrafe ermöglicht wird. Eine Entlassung zu Zeiten der Nachtdienstbesetzung hat die Sicherheit der Anstalt zu berücksichtigen.

§ 3

Annahme von Geldbußen bei Einlieferung oder Stellung und während der Inhaftierung

Betroffene können die Vollstreckung der Erziehungshaft jederzeit durch Entrichten der Geldbuße abwenden (§ 97 Abs. 2 OWiG). Für den Fall, dass eine Betroffene oder ein Betroffener die Geldbuße bei der Einlieferung in einer Justizvollzugsanstalt zahlen will, wird bestimmt:

1. Die Justizvollzugsanstalt hat den Betrag anzunehmen.
2. § 1 Nr. 1 bis 5 und § 2 gelten entsprechend.

3. Im Falle § 1 Nr. 5 sendet die Gerichtskasse oder die Gerichtszahlstelle die Zahlungsanzeige an die für das Erzwingungshaftverfahren zuständige Staatsanwaltschaft. Geldbußen, die einer Verwaltungsbehörde zustehen, sind an die für die Verwaltungsbehörde zuständige Kasse oder Zahlstelle zu überweisen; auf der Zahlungsanzeige ist die Überweisung zu vermerken.

Teil II

Annahme von Geldstrafen und Geldbußen durch Polizeivollzugsbeamtinnen oder Polizeivollzugsbeamte

§ 4

Annahme von Geldstrafen und Geldbußen durch Polizeivollzugsbeamtinnen oder Polizeivollzugsbeamte

Zur Ausführung von Nr. 7 des Gemeinsamen Runderlasses über Maßnahmen zur Sicherstellung von Bußgeldverfahren, der Strafverfolgung und Strafvollstreckung, über die Vollstreckung von Haftbefehlen durch die Polizeibehörden sowie über den Umgang mit Diplomaten und anderen bevorrechtigten Personen vom 27. März 2012 (StAnz. S. 487, JMBL. S. 150) in Verbindung mit dem Runderlass vom 13. Dezember 2017 (StAnz. 2018, S. 12) wird bestimmt:

1. Die Vollstreckung von Ersatzfreiheitsstrafe oder Erzwingungshaft kann auch durch Zahlung der Geldstrafe oder der Geldbuße an Polizeivollzugsbeamtinnen oder Polizeivollzugsbeamte abgewendet werden. Diese sind berechtigt, die eingezahlten Beträge innerhalb der regulären Dienstzeit bei einer Handvorschussstelle einer Justizvollzugsanstalt einzuzahlen.
2. Die Zahlungen sind anzunehmen.
3. Die Bestimmungen zu Überzahlungen nach § 1 Nr. 2 gelten auch für die Entgegennahme von Zahlungen durch Polizeivollzugsbeamtinnen oder Polizeivollzugsbeamte.
4. Der Empfang des Geldbetrags wird auf einem von den Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamten verwendeten Vordrucksatz quittiert (Vordruck 3.20 „Quittung – Abwendung einer Verhaftung“). Der Vordruck RW 03 ist nicht zu verwenden. Eine Durchschrift des Vordrucks 3.20 erhält die Handvorschussstelle als Unterlage für die Buchung und die Weiterleitung des eingezahlten Betrags.
5. Für die Vollzugsanstalten gelten die in Teil I getroffenen Regelungen.

Teil III
Prüfung, Quittungsblöcke

§ 5
Prüfung

Die Aufsichtsbeamtin oder der Aufsichtsbeamte der Handvorschussstelle prüft mindestens einmal jährlich die Vollständigkeit des Quittungsblocks und den Nachweis über die Ablieferung der angenommenen Geldstrafen. Die Prüfung erfolgt durch Einsichtnahme und Kontrolle der Buchungsbelege sowie anhand der entsprechend vermerkten Buchungsdaten und Lognummern. Die Prüfung und ihr Ergebnis sind auf dem Umschlagdeckel des Vordruckblocks zu bescheinigen.

§ 6
Quittungsblöcke

- (1) Quittungsblöcke RW 03 sind bei der Verwaltungsabteilung des Oberlandesgerichts zu bestellen. Bei jeder Justizvollzugsanstalt und jeder Zweiganstalt darf jeweils nur ein Block in Gebrauch sein.
- (2) Erledigte Quittungsblöcke sind fünf Jahre aufzubewahren.

Teil IV
Inkrafttreten

Dieser Runderlass tritt am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft.

BEKANNTMACHUNGEN

Frauenförder- und Gleichstellungsplan nach dem Hessischen Gleichberechtigungsgesetz (HGIG) für die Personalstellen des nichtrichterlichen und nichtstaatsanwaltlichen Dienstes der ordentlichen Gerichte und Staatsanwaltschaften (Stichtag 1. November 2017); Bek. d. HMdJ. v. 21. 12.2017 (1100/15 - Z/A 2 - 2017/19916 - II/A) – JMBL. S. 303 –

Die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte für den nichtrichterlichen und nichtstaatsanwaltlichen Dienst im Geschäftsbereich des Präsidenten des Oberlandesgerichts und des Generalstaatsanwalts sowie die Bezirkspersonalräte bei dem Oberlandesgericht und der Generalstaatsanwaltschaft haben dem Frauenförder- und Gleichstellungsplan zugestimmt.

Der Frauenförder- und Gleichstellungsplan enthält:

1. Die Personalstellen des nichtrichterlichen und nichtstaatsanwaltlichen Dienstes der ordentlichen Gerichte und Staatsanwaltschaften
 - a) Höherer Justizdienst
 - b) Höherer Dienst – Wirtschaftsreferentinnen und Wirtschaftsreferenten –
 - c) Professorinnen/Professoren
 - d) Rechtspflegerdienst
 - e) Amtsanwaltsdienst
 - f) Sozialer Dienst
 - g) Gehobener Justizdienst (prüfungsfreier Aufstieg)
 - h) Allgemeiner Justizdienst
 - i) Mittlerer Justizdienst (Gerichtsvollzieherdienst)
 - j) Justizvollziehungsdienst
 - k) Mittlerer Justizdienst (Werkdienst)
 - l) Mittlerer Justizdienst (Justizwachtmeisterdienst)
 - m) Beamtenanwärterinnen u. -anwärter
2. a) Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Frauen und Männer sowie zur Aufwertung von Tätigkeiten an überwiegend mit Frauen besetzten Arbeitsplätzen nach § 6 Abs. 2 Nr. 4 HGIG,
 - b) konkrete Maßnahmen der geschlechtergerechten Personalentwicklung nach § 6 Abs. 2 Nr. 5 HGIG.

Höherer Dienst – Wirtschaftsreferentinnen und Wirtschaftsreferenten –

Abschätzung

Beschäftigte in Geschichtsbereich des Stufenreferenten		Anschätzung der höheren Dienst- / Wirtschaftsreferentinnen/ referenten			Beschäftigte im Geschichtsbereich des Stufenreferenten		Anschätzung der höheren Dienst- / Wirtschaftsreferentinnen/ referenten		Beschäftigte im Geschichtsbereich des Stufenreferenten		Anschätzung der höheren Dienst- / Wirtschaftsreferentinnen/ referenten		Beschäftigte im Geschichtsbereich des Stufenreferenten		Anschätzung der höheren Dienst- / Wirtschaftsreferentinnen/ referenten		Beschäftigte im Geschichtsbereich des Stufenreferenten		Anschätzung der höheren Dienst- / Wirtschaftsreferentinnen/ referenten				
Besetzung	Monat	Stellen	davon zu besetzende Stellen	Stellen	davon zu besetzende Stellen	Stellen	davon zu besetzende Stellen	Beschäftigte in Geschichtsbereich des Stufenreferenten				Anschätzung der höheren Dienst- / Wirtschaftsreferentinnen/ referenten				Beschäftigte im Geschichtsbereich des Stufenreferenten				Anschätzung der höheren Dienst- / Wirtschaftsreferentinnen/ referenten			
								Stellen	davon zu besetzende Stellen	Stellen	davon zu besetzende Stellen	Stellen	davon zu besetzende Stellen	Stellen	davon zu besetzende Stellen	Stellen	davon zu besetzende Stellen	Stellen	davon zu besetzende Stellen	Stellen	davon zu besetzende Stellen	Stellen	davon zu besetzende Stellen
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V		
1. Abschnitt	B9	1.17-10.20				0,00	0,00	0,00															
2. Abschnitt		1.20-10.23				0,00	0,00	0,00															
1. Abschnitt	B8	1.17-10.20				0,00	0,00	0,00															
2. Abschnitt		1.20-10.23				0,00	0,00	0,00															
1. Abschnitt	B7	1.17-10.20				0,00	0,00	0,00															
2. Abschnitt		1.20-10.23				0,00	0,00	0,00															
1. Abschnitt	B6	1.17-10.20				0,00	0,00	0,00															
2. Abschnitt		1.20-10.23				0,00	0,00	0,00															
1. Abschnitt	B5	1.17-10.20				0,00	0,00	0,00															
2. Abschnitt		1.20-10.23				0,00	0,00	0,00															
1. Abschnitt	B4	1.17-10.20				0,00	0,00	0,00															
2. Abschnitt		1.20-10.23				0,00	0,00	0,00															
1. Abschnitt	B3	1.17-10.20				0,00	0,00	0,00															
2. Abschnitt		1.20-10.23				0,00	0,00	0,00															
1. Abschnitt	B2	1.17-10.20				0,00	0,00	0,00															
2. Abschnitt		1.20-10.23				0,00	0,00	0,00															
1. Abschnitt	B1	1.17-10.20				0,00	0,00	0,00															
2. Abschnitt		1.20-10.23				0,00	0,00	0,00															
1. Abschnitt	A16 Z	1.17-10.20				0,00	0,00	0,00															
2. Abschnitt		1.20-10.23				0,00	0,00	0,00															
1. Abschnitt	A16	1.17-10.20				0,00	0,00	0,00															
2. Abschnitt		1.20-10.23				0,00	0,00	0,00															
1. Abschnitt	A15	1.17-10.20				0,00	0,00	0,00															
2. Abschnitt		1.20-10.23				0,00	0,00	0,00															
1. Abschnitt	A14	1.17-10.20				0,00	0,00	0,00															
2. Abschnitt		1.20-10.23				0,00	0,00	0,00															
1. Abschnitt	A13 H.D.	1.17-10.20				0,00	0,00	0,00	0,10														
2. Abschnitt		1.20-10.23				0,00	0,00	0,00															
1. Abschnitt		1.17-10.20				0,00	0,00	0,00															
2. Abschnitt		1.20-10.23				0,00	0,00	0,00															
Anmerkung																							
Frauen sind insgesamt im Bereich der Wirtschaftsreferentinnen/ referenten bei den Staatswaltschaften unterrepräsentiert.																							
Im Engagement der BesG-A 13 sind eher mehr als die Hälfte der Personalstellen zur Besetzung durch Frauen vorgesehen.																							
Anmerkung																							
Erstellung: 09.10.2017																							

Professorinnen/Professoren

Abschätzung

Dienststellen im Geschäftsbereich des Präsidenten des Oberlandesgerichts und des Generalstaatsanwalts
 Personalstellen der Professorinnen/Professoren am Studienzentrum Rothenburg a. d. Tauba - Hessische Hochschule für Finanzen und Rechtspflege in Rothenburg a. d. Tauba

Besoldungsgruppe	Abschätzung freiverdender Stellen			Bericht																																											
	Zihrzeitraum: Monat/Jahr bis Monat/Jahr	neue, freie und freiz- wendende Stellen	davon zu besetzende Stellen	% Anteil Frauen/männlich gesamt	Zielvorgabe: davon Frauen in %	Tatsächlich besetzte Stellen	Tatsächliche Beförderungen ohne Stellenbesetzung						Zielvorgabe erfüllt ja/nein																																		
		insgesamt	Stellen- besetzung	für Stellen- besetzung (gerundete Bes.G.)	Stellen- besetzung	Stellen- besetzung	Anzahl insgesamt	davon Frauen	in %	davon Männer	in %	davon Männer	in %	davon Frauen	in %	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V										
A																																															
1. Abschnitt																																															
2. Abschnitt																																															
1. Abschnitt																																															
2. Abschnitt																																															
1. Abschnitt																																															
2. Abschnitt																																															
1. Abschnitt																																															
2. Abschnitt																																															
1. Abschnitt																																															
2. Abschnitt																																															
1. Abschnitt																																															
2. Abschnitt																																															

Beförderung* Beförderung ohne Stellenbesetzung

Erstellt am: 17.10.2017

Rechtspflegedienst

Ist Personal

Dienststellen im Geschichtsbereich des Präsidenten der Oberstaatsanwaltschaft und des Generalstaatsanwalts
Personalelemente des geborenen Justizbeamten (Rechtspflegedienst)

01.11.2017

Statistik zum Bericht:

Table with columns: Besoldungsgruppen, Zeitraum, Monatsjahre (C-E), Familienstände (Frauen, Männer), and various performance metrics (Tätigkeit, Teztätigkeit, Urlaub, etc.). Includes a 'Veränderung des Frauennetzels' section at the bottom.

mit =
Ohne =
Erstellt am: 06.10.2017

Rechtspflegedienst

Abschätzung

Personenstellen im Geschäftsbereich des Oberlandesgerichts und des Generalstaatsanwalts
 Personalstellen des höheren Justizdienstes (Rechtspflegedienst)

		Abschätzung freier/werdender Stellen								Zuweggeben					Bericht							
Bediengruppe		Zustimm. Monat/Jahr bis Monat/Jahr	neu, freie und frei-werdende Stellen	Stellenbesetzung	Beförderung	% Anteil Frauen (gleiche Bes.Gr.)	% Anteil Frauen (allewirtsch. legende Bes.Gr.)	Stellenbesetzung	Beförderung	Stellenbesetzung	Anzahl insgesamt	davon Frauen in %	davon Männer in %	N	O	P	Q	R	S	T	U	V
			insgesamt				(einschl. Bes.Gr.)	insgesamt	davon Frauen in %	davon Frauen in %	Anzahl insgesamt	davon Frauen in %	davon Männer in %	Tatsächliche Beförderungen ohne Stellenbesetzung								
1. Abschnitt	A 13 Z	11_17_10_20	8			45,77	54,23	5	51,0		8	0,0	0,0				0,0	0,0			0,0	0,0
2. Abschnitt	A 13 Z	11_20_10_23				47,4	52,6															
1. Abschnitt	A 13 S	11_20_10_23	16			74,68	25,32															
2. Abschnitt	A 13 S	11_20_10_23				53,22	46,78															
1. Abschnitt	A 12	11_17_10_20	41			65,66	34,34															
2. Abschnitt	A 12	11_20_10_23				74,63	25,37															
1. Abschnitt	A 11	11_20_10_23	12			71,93	28,07															
2. Abschnitt	A 11	11_20_10_23				74,3	25,7															
1. Abschnitt	A 10	11_17_10_20				73,28	26,72															
2. Abschnitt	A 10	11_20_10_23				89,56	10,44															
1. Abschnitt	Ag G.D.	11_17_10_20				70,12	29,88															
2. Abschnitt	Ag G.D.	11_20_10_23				69,69	30,31															
1. Abschnitt	Rechtspflegedienst insgesamt	11_17_10_20	75			66,96	33,04															
2. Abschnitt	Rechtspflegedienst insgesamt	11_20_10_23				71,94	28,06															

Beförderung* Beförderung ohne Stellenbesetzung
 Erteilt am: 17.10.2017

Anmerkung zu Spalte J: Der deutlich unter 60% liegende Frauenanteil in der Bes.Gr. A13.Z stellt eine bei der Festlegung der Zuweggabe zu berücksichtigende Besonderheit, S.d. § 6 Abs. 2 Satz 2 HBOG dar. Die Zuweggabe wurde daher wie folgt gebildet: Es wird vom dezimalen Anteil der Frauen in der Bes.Gr. A13 S ausgegangen (Schlagb. 01.11.2017) und ein lineares Wachstum von 3 % pro Abschnitt zugrundegelegt.

Für die Bes.Gr. A 12, A11 und A10 ist keine Zuweggabe erforderlich, da der Frauenanteil bereits mehr als 50% beträgt. Gleiches gilt für Stellenbesetzungen in dem Eingangsamt der Bes.Gr. A 9.

Ist Personal

Amtsanwaltsdienst

Dienststellen im Geschäftsbereich des Generalstaatsanwalts
Personalstand der Amtsanwaltschaften

Table with columns for categories (A-Z), groups (1, 2 Abschnitt), and various personnel metrics (Langjabrbesetztes Familien-Gründe, Langjabrbesetztes sonstige Gründe, Befristet, Tezbeschäftigte, Unbefristet, Gesamt). Rows include groups like A13Z, A13Z.gesamt, A13Z, A13Z.gesamt, A13, A13.gesamt, A11, A11.gesamt, A10, A10.gesamt, A9, A9.gesamt, A8, A8.gesamt, A7, A7.gesamt, A6, A6.gesamt, A5, A5.gesamt, A4, A4.gesamt, A3, A3.gesamt, A2, A2.gesamt, A1, A1.gesamt.

mit =
ohne =
Erstellt am: 11.10.2017

Amtsanzwaltsdienst

Abschätzung

Bericht																									
Personenstellen im Geschäftsbereich des Generalstaatsanwalts																									
Personenstellen des Amtsanzwaltsdienstes																									
Abschätzung freierwählender Stellen																									
Bediengungsgruppe		Zu- und Abgang		davon zu besetzende Stellen		davon zu besetzende Stellen (jeweils gesamt)		Zu- und Abgang		davon zu besetzende Stellen		Tatsächlich besetzte Stellen		Tatsächliche Beförderungen ohne Stellenbesetzung		Zu- und Abgang		davon Männer in %		davon Frauen in %		Stellenbesetzung			
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	
1. Abschnitt	2. Abschnitt	3. Abschnitt	4. Abschnitt	5. Abschnitt	6. Abschnitt	7. Abschnitt	8. Abschnitt	9. Abschnitt	10. Abschnitt	11. Abschnitt	12. Abschnitt	13. Abschnitt	14. Abschnitt	15. Abschnitt	16. Abschnitt	17. Abschnitt	18. Abschnitt	19. Abschnitt	20. Abschnitt	21. Abschnitt	22. Abschnitt	23. Abschnitt	24. Abschnitt	25. Abschnitt	
1. Abschnitt	A13 Z	11_17-10_20	3			37	6117		6408																
2. Abschnitt																									
1. Abschnitt	A13 S	11_20-10_23	3			5648	6458																		
2. Abschnitt																									
1. Abschnitt	A12	11_20-10_23	6			6556	6556																		
2. Abschnitt																									
1. Abschnitt	A11	11_17-10_20				0,00	0,00																		
2. Abschnitt																									
1. Abschnitt	A10	11_20-10_23				0,00	0,00																		
2. Abschnitt																									
1. Abschnitt	A9 G D	11_17-10_20				0,00	0,00																		
2. Abschnitt																									
1. Abschnitt	Amtsanzw. dienst	11_17-10_23	3			6028																			
2. Abschnitt	1st	11_20-10_23	1			6410																			

Beförderung* Beförderung ohne Stellenbesetzung

Erstellt am: 11.10.2017

Anmerkung: Zugang zum Amtsanzwaltsdienst haben Angehörige des gehobenen Justizdienstes (Rechtsfahrgenossen) mit Zusatzausbildung. Der Frauenanteil liegt im Amtsanzwaltsdienst über 50 %, sodass es einer Zielvorgabe nicht bedarf.

Anmerkung: Der deutlich unter 50% liegende Frauenanteil in der Bes.Gr. A13 Z stellt eine bei der Quote zu berücksichtigende Besonderheit, S. d. § 6 Abs. 2 Satz 2 HGB dar. Die Zielvorgabe wurde daher wie folgt gebildet: Es wird vom tatsächlichen Anteil der Frauen in der Bes.Gr. A13 S ausgegangen (Stichtag: 01.11.2017) und ein lineares Wachstum von 3 % pro Abschnitt zugrundegelegt.

In der Bes.Gr. A13 S ist keine Zielvorgabe erforderlich, da der Frauenanteil bereits mehr als 50% beträgt.

Sozialer Dienst

Ist Personal

Darstellung im Gesamtbereich des Problems des Ober- und untergeordnet und des Gesamtzustands der Personen im Sozialen Dienst (Erwählungs- und Gerichtsverfahren)

04.11.2017

Table with columns: Bedingungsgruppen, Zeitraum, Vorzeitschicht, Langzeitschicht, Langzeitschicht verblassende Gründe, Langzeitschicht verblassende Gründe, Befristet, Teilschicht, Unbefristet, Gesamter, Veränderung des Frauenanteils. Rows include categories like A1, A2, A3, A4, A5, A6, A7, A8, A9, A10, A11, A12, A13, A14, A15, A16, A17, A18, A19, A20, A21, A22, A23, A24, A25, A26, A27, A28, A29, A30, A31, A32, A33, A34, A35, A36, A37, A38, A39, A40, A41, A42, A43, A44, A45, A46, A47, A48, A49, A50, A51, A52, A53, A54, A55, A56, A57, A58, A59, A60, A61, A62, A63, A64, A65, A66, A67, A68, A69, A70, A71, A72, A73, A74, A75, A76, A77, A78, A79, A80, A81, A82, A83, A84, A85, A86, A87, A88, A89, A90, A91, A92, A93, A94, A95, A96, A97, A98, A99, A100.

mit* = Mit den Langzeitschichten
ohne* = Ohne die Langzeitschichten

Erstellt am: 09./10.2017

Sozialer Dienst

Abschätzung

Personenstellen im Geschäftsbereich des Präsidenten des Oberlandesgerichts und des Generalstaatsanwalts
 Personenseitens des Sozialen Dienstes (Bewährungs- und Gerichtshelfer)

Abschätzung freier Stellen		Bericht																		
Bediengungsgruppe		davon zu besetzende Stellen		Tatsächlich besetzte Stellen		Tatsächliche Beförderungen ohne Stellenbesetzung		Tatsächliche Beförderungen ohne Stellenbesetzung		Zielvorgabe erfüllt ja/nein										
Zahlmonat	neut. freie und freiwerbende Stellen	Stellenbesetzung	Beförderung	100 Stellenbesetzung (gleiche Bes.Gr.)	100 Stellenbesetzung (gleiche Bes.Gr.)	Stellenbesetzung	Beförderung	Anzahl insgesamt	davon Frauen	davon Männer	Anzahl insgesamt	davon Frauen	davon Männer	in %	in %	in %	in %			
Monat/Jahr	insgesamt	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	Y	
1. Abschnitt A13.2	11_17-10_20																			
2. Abschnitt	11_20-10_23																			
1. Abschnitt A13.5	11_17-10_20	2			60,0	28,4														
2. Abschnitt	11_20-10_23				5,7	31,6														
1. Abschnitt A12	11_17-10_20	3			7,4	51,3	5,7													
2. Abschnitt	11_20-10_23				41,2	52,2														
1. Abschnitt A11	11_17-10_20	6			31,7	55,4														
2. Abschnitt	11_20-10_23				57,2	72,4														
1. Abschnitt A10	11_17-10_20	8			35,1	58,3														
2. Abschnitt	11_20-10_23				57,2	69,7														
1. Abschnitt AG D.	11_17-10_20				69,9															
2. Abschnitt	11_20-10_23				69,7															
1. Abschnitt Sozialer Dienst Reg.	11_17-10_20	13			5,2															
2. Abschnitt	11_20-10_23				5,2															

Bediengungsgruppe: Beförderung ohne Stellenbesetzung

Erstellt am: 17.10.2017

Anmerkung:

Im Vergleich zum letzten Bericht wurden keine Veränderungen an den Zielvorgaben vorgenommen.
 Der deutlich unter 50% liegende Frauenanteil in der Bes.Gr. A 12 stellt eine bei der Festlegung der Zielvorgaben zu berücksichtigende Besonderheit i.S.d. § 6 Abs. 2 Satz 2 HGB dar.

Die Zielvorgaben wurden daher wie folgt gebildet: Es wird vom derzeitigen Anteil der Frauen in der rechtsbedingten Bes.Gr. ausgegangen (Stichtag: 01.11.2017) und ein lineares Wachstum von 3 % pro Abschnitt zugrundegelegt.

In den Bes.Gr. A 10, A 11 und A 13.5 liegt der Frauenanteil nicht deutlich unter 50%. Einer Zielvorgabe bedarf es daher nicht.

Die jeweils in der Bes.Gr. A 9 befürdichten Frauen und Männer werden in Stellen der Bes.Gr. A 10 in Unterbesetzung geführt. Da die Beförderungen erfolgen, sobald die Voraussetzungen erfüllt sind (Wartefrist).

Gehobener Justizdienst (prüfungsfreier Aufstieg) Abschätzung

Bienstellen im Geschäftsbereich des Präsidenten des Oberlandesgerichts und des Generalstaatsanwalts
 Personalstellen des gehobenen Dienstes (Prüfungsfreier Aufstieg)

Beschäftigungsgruppe		Abschätzung freierwählender Stellen			Zuweggeben			Bericht																		
		Zahnum. Monat/Jahr bis Monat/Jahr	neu, freie und frei-wählende Stellen	Stellenbesetzung	Belastung	Anteil Frauen (jeweils gesamt)	Anteil Frauen (jeweils gesamt)	Stellenbesetzung	Belastung	Anteil Männer in %	Anteil Frauen in %	Anteil in %	Anteil in %	Anteil in %	Anteil in %	Anteil in %	Anteil in %	Anteil in %	Anteil in %	Anteil in %	Anteil in %	Anteil in %	Anteil in %	Anteil in %		
			davon zu besetzende Stellen	Belastung	(jeweils Bes.G.)	(jeweils gesamt)	Belastung	Belastung	Belastung	davon Männer in %	davon Frauen in %	davon Männer in %	davon Frauen in %	davon Männer in %	davon Frauen in %	davon Männer in %	davon Frauen in %	davon Männer in %	davon Frauen in %	davon Männer in %	davon Frauen in %	davon Männer in %	davon Frauen in %	davon Männer in %	davon Frauen in %	
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V					
1. Abschnitt	A13 Z	11_17-10_20				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Abschnitt		11_20-10_23				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1. Abschnitt	A13 S	11_17-10_20				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Abschnitt		11_20-10_23				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1. Abschnitt	A12	11_17-10_20				0,00	60,00					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Abschnitt		11_20-10_23				0,00	75,00					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1. Abschnitt	A11	11_17-10_20				60,00	70,00					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Abschnitt		11_20-10_23				75,00	70,00					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1. Abschnitt	A10	11_17-10_20				70,00	0,00					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Abschnitt		11_20-10_23				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1. Abschnitt	A9 G D	11_17-10_20				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Abschnitt		11_20-10_23				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1. Abschnitt	gehobener Dienst Reg.	11_17-10_20				0	52,63				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Abschnitt		11_20-10_23				0	55,98				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Belastung* Belastung ohne Stellenbesetzung

Erstellt am: 17.10.2017

Anmerkung
 In den Bes.G. A 10 und A 11 liegt der Frauenanteil nicht deutlich unter 50%. Eine Zuweggabe bedarf es daher nicht.
 Bei Freiwählenden der Bes. Gr. A 12 ist beabsichtigt, diese wieder in den Rechtsreferendariat zurückzuführen.

Allgemeiner Justizdienst

1st Personal

Darstellung im Geschichtsbereich des 1. Chronikabschnitts und des Gesamtabwands

01.11.2017

Abwands von Abwands

Table with columns: Besetzungsguppen, Zeitraum: Monatsjahr bis Monatsjahr, and multiple columns for different categories (Langjahrsentscheidungsmittler, Langjahrsentscheidungsonstige, etc.).

Mit den Langjahrsentscheidungen sind die Langjahrsentscheidungen

12.10.2017

Erstellt am:

Allgemeiner Justizdienst

Abschätzung

Dienststellen im Geschäftsbereich des Oberlandesgerichts und des Generalstaatsanwalts
 Personalstellen des allgemeinen Justizdienstes

Beordnungsgruppe	Abrechnungsbereich	Zielvorgaben												Bericht											
		Zuweisungs- Monat/Jahr bis Monat/Jahr	Zusätzlich besetzte Stellen		Stellenbesetzung		Stellenbesetzung ohne Stillbesetzung		Zusätzlich besetzte Stellen		Stellenbesetzung		Stellenbesetzung ohne Stillbesetzung		Zielvorgabe erfüllt ja/nein										
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V				
1. Abschnitt	A 10.M.D.	11.17*10.20				106	76,94					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
2. Abschnitt		11.20*10.23				100	84,34					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
1. Abschnitt	A 9 Z	11.17*10.20	21			57,27	65,55					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
2. Abschnitt		11.20*10.23				69	80,71					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
1. Abschnitt	A 9 S	11.17*10.20	33			57,59	70,95					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
2. Abschnitt		11.20*10.23				67,0	75,2					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
1. Abschnitt	A 8	11.17*10.20	28			30,81	37,47					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
2. Abschnitt		11.20*10.23				25,2	30,01					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
1. Abschnitt	A 7	11.17*10.20	44			77,71	75,37					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
2. Abschnitt		11.20*10.23				80,01	76,68					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
1. Abschnitt	A 6	11.17*10.20				76,37	0,00					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
2. Abschnitt		11.20*10.23				78,89	84,94					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
1. Abschnitt	A 5 M.D.	11.17*10.20				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
2. Abschnitt		11.20*10.23				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
1. Abschnitt	A 5	11.17*10.20				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
2. Abschnitt		11.20*10.23				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
1. Abschnitt	mittlerer Dienst Instg.	11.17*10.20	128	0	0	71,08					0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
2. Abschnitt		11.20*10.23	0	0	0	73,91					0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				

Beförderung ohne Stillbesetzung

Erstellt am: 17.10.2017

Anmerkung
 zu Sp.J:

Der Frauenanteil liegt in allen Bes.Gr. über 50%, sodass es keiner Zielvorgabe bedarf.

Mittlerer Justizdienst (Gerichtsvollzieherdienst) Abschätzung

Dienststellen im Geschäftsbereich des Präsidenten des Oberlandesgerichts
Personalstellen der Gerichtsverwaltung

Belegungsgruppe	Abschätzung vorhandener Stellen				Zielvorgaben		Bericht														
	Zahlen- monatlich bis Monatjahr	neu und freiwerdende Stellen	davon zu besetzende Stellen	% Anteil Frauen nach Arbeitsfeldern (gesamt)	Zielvorgabe, davon Frauen in %	Tatsächlich besetzte Stellen	Tatsächliche Beförderungen ohne Stellenbesetzung														
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V
1. Abschnitt	2. Abschnitt	1.17.-10.20	1.17.-10.20	1.17.-10.20	1.17.-10.20	1.17.-10.20	1.17.-10.20	1.17.-10.20	1.17.-10.20	1.17.-10.20	1.17.-10.20	1.17.-10.20	1.17.-10.20	1.17.-10.20	1.17.-10.20	1.17.-10.20	1.17.-10.20	1.17.-10.20	1.17.-10.20	1.17.-10.20	1.17.-10.20
1. Abschnitt	A 10 M.D.	1.17.-10.20	14	100	100	31,11	31,11														
2. Abschnitt	A 9 Z	1.20.-10.23	11	60,9	57,35	59,14	59,14														
1. Abschnitt	A 9 S	1.17.-10.20	4	59,14	59,14	59,14	59,14														
2. Abschnitt	A 8	1.20.-10.23																			
1. Abschnitt	A 7	1.17.-10.20																			
2. Abschnitt	A 6	1.20.-10.23																			
1. Abschnitt	A 5 M.D.	1.17.-10.20																			
2. Abschnitt	A 5	1.20.-10.23																			
1. Abschnitt	mittlerer	1.17.-10.20	29	36,89	36,89	36,89	36,89														
2. Abschnitt	Dienstlsg.	1.20.-10.23	0	0	0	36,89	36,89														

Beförderung ohne Stellenbesetzung

Erstellt am: 17.10.2017

Anmerkung: Die Zielvorgaben wurden dabei wie folgt gebildet: Es wird vom derzeitigen Anteil der Frauen der nächstniedrigeren Bes.Gr. ausgegangen (Stichtag: 01.11.2017) und ein lineares Wachstum von 3 % pro Abschnitt zugrundegelegt.
De deutlich unter 50% liegender Frauenanteile in den Bes.Gr. A 9 Z und A 8 stellen eine bei der Festlegung der Zielvorgaben zu berücksichtigende Besonderheit i.S.d. § 6 Abs.2 Satz 2 HGB dar.

Justizvollzugsdienst

Abschätzung

Dienststellen im Geschäftsbereich des Präsidenten des Oberlandesgerichts
 Personalstellen des Justizvollzugsdienstes

Beordnungsgruppe	Abschätzung höherer oder Stufen		davon zu besetzende Stellen		in % (Männer in gleichwertigen Bes.Gr.)		in % (Frauen in gleichwertigen Bes.Gr.)		Zielvorgabe		Zielvorgabe: davon Frauen in %		Bericht											
	Zahlen- Monat/Jahr bis	Monat/Jahr	insgesamt	Stellenbesetzung	Stellenbesetzung	Stellenbesetzung	Stellenbesetzung	Stellenbesetzung	Stellenbesetzung	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	Zielvorgabe erfüllt ja/nein		
A		C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O <td>P <td>Q <td>R <td>S <td>T <td>U <td>V <td></td> </td></td></td></td></td></td></td>	P <td>Q <td>R <td>S <td>T <td>U <td>V <td></td> </td></td></td></td></td></td>	Q <td>R <td>S <td>T <td>U <td>V <td></td> </td></td></td></td></td>	R <td>S <td>T <td>U <td>V <td></td> </td></td></td></td>	S <td>T <td>U <td>V <td></td> </td></td></td>	T <td>U <td>V <td></td> </td></td>	U <td>V <td></td> </td>	V <td></td>			
1. Abschnitt	11.17*10.20					0,00	0,00					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
2. Abschnitt	11.20*10.23					0,00	0,00					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
1. Abschnitt	11.17*10.20					0,00	0,00					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
2. Abschnitt	11.20*10.23					0,00	0,00					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
1. Abschnitt	11.17*10.20					0,00	0,00					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
2. Abschnitt	11.20*10.23					0,00	0,00					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
1. Abschnitt	11.17*10.20					0,00	0,00					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
2. Abschnitt	11.20*10.23					0,00	0,00					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
1. Abschnitt	11.17*10.20					0,00	0,00					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
2. Abschnitt	11.20*10.23					0,00	0,00					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
1. Abschnitt	11.17*10.20					0,00	0,00					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
2. Abschnitt	11.20*10.23					0,00	0,00					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
1. Abschnitt	11.17*10.20					0,00	0,00					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
2. Abschnitt	11.20*10.23					0,00	0,00					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
1. Abschnitt	11.17*10.20					0,00	0,00					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
2. Abschnitt	11.20*10.23					0,00	0,00					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
1. Abschnitt	11.17*10.20					0,00	0,00					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
2. Abschnitt	11.20*10.23					0,00	0,00					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
1. Abschnitt	11.17*10.20					0,00	0,00					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
2. Abschnitt	11.20*10.23					0,00	0,00					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			

Beförderung ohne Stellenbesetzung
 Erteilt am: 17.10.2017

Anmerkung: Im Rahmen des 2. DRiMoG wurde zum 1. März 2014 die Laufbahn des Justizvollzugsdienstes geschlossen (§ 47 HLVO und Anlage 2 zu § 47).
 Spalte H: Es werden keine Nachwuchskräfte mehr zur Ausbildung zugelassen.

Anmerkung: Im Justizvollzugsdienst ist nur eine Frau in Bes.Gr. A 8 tätig. Weitere Beförderungen nach A 8 erfolgen unter Einbeziehung aller Beamten der Bes.Gr. A 7 nach dem Prinzip der Bestenauslese zu Spalte J.
 Die Festlegung einer Zielvorgabe kann daher unterbleiben.

Mittlerer Justizdienst (Werkdienst)

Ist Personal

Beschreibungsgruppe	Menschenzahl	Zeitraum	Vollbeschäftigung		Langjährigbeschäftigte für 60%in Stelle		Langjährigbeschäftigte sonstige Stelle		Langjährigbeschäftigte sonstige Stelle		Teilbeschäftigte		Unbeschäftigte		Gesamt		Verbleibende des Personalstandes am 31.12.	
			St. anst. Ing. 1.	St. anst. Min. 2.	St. anst. Ing. 1.	St. anst. Min. 2.	St. anst. Ing. 1.	St. anst. Min. 2.	St. anst. Ing. 1.	St. anst. Min. 2.	St. anst. Ing. 1.	St. anst. Min. 2.	St. anst. Ing. 1.	St. anst. Min. 2.	St. anst. Ing. 1.	St. anst. Min. 2.		
			Fraktion	St. anst.	Fraktion	St. anst.	Fraktion	St. anst.	Fraktion	St. anst.	Fraktion	St. anst.	Fraktion	St. anst.	Fraktion	St. anst.		
1. Abschnitt	A.10.M.6. (E) (Führungskr.)	1.1.17 - 12.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	24
		1.1.17 - 12.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
1. Abschnitt	A.10.M.6. (F) (Führungskr.)	1.1.17 - 12.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	24
		1.1.17 - 12.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
2. Abschnitt	A.10.M.6. (F) (Führungskr.)	1.1.17 - 12.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	24
		1.1.17 - 12.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
1. Abschnitt	A.9.2. (E) (Führungskr.)	1.1.17 - 12.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	24
		1.1.17 - 12.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
2. Abschnitt	A.9.2. (F) (Führungskr.)	1.1.17 - 12.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	24
		1.1.17 - 12.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
1. Abschnitt	A.9.5. (E) (Führungskr.)	1.1.17 - 12.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	24
		1.1.17 - 12.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
2. Abschnitt	A.9.5. (F) (Führungskr.)	1.1.17 - 12.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	24
		1.1.17 - 12.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
1. Abschnitt	A.8. (E) (Führungskr.)	1.1.17 - 12.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	24
		1.1.17 - 12.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
2. Abschnitt	A.8. (F) (Führungskr.)	1.1.17 - 12.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	24
		1.1.17 - 12.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
1. Abschnitt	A.7. (E) (Führungskr.)	1.1.17 - 12.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	24
		1.1.17 - 12.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
2. Abschnitt	A.7. (F) (Führungskr.)	1.1.17 - 12.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	24
		1.1.17 - 12.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
1. Abschnitt	A.6. (E) (Führungskr.)	1.1.17 - 12.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	24
		1.1.17 - 12.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
2. Abschnitt	A.6. (F) (Führungskr.)	1.1.17 - 12.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	24
		1.1.17 - 12.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
1. Abschnitt	A.5.M.D. (E) (Führungskr.)	1.1.17 - 12.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	24
		1.1.17 - 12.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
2. Abschnitt	A.5.M.D. (F) (Führungskr.)	1.1.17 - 12.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	24
		1.1.17 - 12.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
1. Abschnitt	A.5. (E) (Führungskr.)	1.1.17 - 12.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	24
		1.1.17 - 12.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
2. Abschnitt	A.5. (F) (Führungskr.)	1.1.17 - 12.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	24
		1.1.17 - 12.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
1. Abschnitt	A.4. (E) (Führungskr.)	1.1.17 - 12.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	24
		1.1.17 - 12.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
2. Abschnitt	A.4. (F) (Führungskr.)	1.1.17 - 12.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	24
		1.1.17 - 12.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

Dienststellen des Präsidiums der Oberstaatsanwaltschaft und des Generalstaatsanwalts

Personenstand des mittleren Justizdienstes (Werkdienst)

0.11.2017

mit* = Ist-Personal
 ohne* = Ist-Personal Langjährigbeschäftigte
 Grund des Langjährigbeschäftigenseins

Erstellt am: 06.10.2017

Mittlerer Justizdienst (Werkdienst)

Abschätzung

Dienststellen des Präsidenten des Oberlandesgerichts und des Generalstaatsanwalts
 Personalstellen des mittleren Justizdienstes (Werkdienst)

Beerdigungsgruppe	Abschätzung Mitarbeiter und Präsidenten Stellen Monat/Jahr	Zielvorgaben											Bericht										
		davon zu besetzende Stellen			in %				Tatsächlich besetzte Stellen				Tatsächliche Beförderungen ohne Stellenbesetzung										
		insgesamt	Stellen- besetzung	Beförderung*	Stellen- besetzung (gleiche Bes.Gr.)	in % Stellen- besetzung (gleiche Bes.Gr.)	Stellen- besetzung (darunter liegende Bes.Gr.)	Stellen- besetzung (darunter liegende Bes.Gr.)	in % davon Männer	in % davon Frauen	Anzahl insgesamt	davon Frauen	in % davon Männer	in % davon Frauen	O	P	Q	R	S	T	U	V	
A	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V			
1. Abschnitt A 10 M.D.	11.17*-10.20				0.00	0.00							0.00	0.00								0.00	0.00
2. Abschnitt	11.20*-10.23				0.00	0.00							0.00	0.00								0.00	0.00
1. Abschnitt A 9 Z.	11.17*-10.20				0.00	0.00							0.00	0.00								0.00	0.00
2. Abschnitt	11.20*-10.23				0.00	0.00							0.00	0.00								0.00	0.00
1. Abschnitt A 9 S	11.17*-10.20				0.00	0.00							0.00	0.00								0.00	0.00
2. Abschnitt	11.20*-10.23				0.00	0.00							0.00	0.00								0.00	0.00
1. Abschnitt A 8	11.17*-10.20	1			0.00	0.00			0.00				0.00	0.00								0.00	0.00
2. Abschnitt	11.20*-10.23				0.00	0.00							0.00	0.00								0.00	0.00
1. Abschnitt A 7	11.17*-10.20	0			0.00	0.00							0.00	0.00								0.00	0.00
2. Abschnitt	11.20*-10.23				0.00	0.00							0.00	0.00								0.00	0.00
1. Abschnitt A 6	11.17*-10.20	0			0.00	0.00							0.00	0.00								0.00	0.00
2. Abschnitt	11.20*-10.23				0.00	0.00							0.00	0.00								0.00	0.00
1. Abschnitt A 5 M.D.	11.17*-10.20				0.00	0.00							0.00	0.00								0.00	0.00
2. Abschnitt	11.20*-10.23				0.00	0.00							0.00	0.00								0.00	0.00
1. Abschnitt A 5	11.17*-10.20				0.00	0.00							0.00	0.00								0.00	0.00
2. Abschnitt	11.20*-10.23				0.00	0.00							0.00	0.00								0.00	0.00
1. Abschnitt mH	11.17*-10.20	1	0		0.00	0.00							0.00	0.00								0.00	0.00
2. Abschnitt IVSonderst.	11.20*-10.23	0	0		0.00	0.00							0.00	0.00								0.00	0.00

Beförderung* Beförderung ohne Stellenbesetzung

Erstellt am: 17.10.2017

Anmerkung zu Spalte I und J: Die Aufgaben des Werkdienstes überwiegend auf den Landeserwerb Bau und Immobilien Heesen übergegangen sind, sind Neuausschreibungen künftig nicht mehr besetzt.

Beamtenanwärterinnen u. -anwärter

Ist Personal

01.11.2011
 Dienststellen im Personalsbereich des Präsidiums des Oberlandesgerichts
 Personalstellen der Beamtenanwärterinnen und -anwärter

Legende zum Schicht:

A	B	Besoldungsgruppen	Zeitraum:		Vollbeschäftigte				Langzeitbeschäftigte teilw. in anderen				Teilbeschäftigte				Unbeschäftigt				Gesamt				Veränderung des Personalstands													
			Monat/Jahr	bis Monat/Jahr	davon		davon		davon		davon		davon		davon		davon		davon		davon																	
					insges.	Frauen	Männer	insges.	Frauen	Männer	insges.	Frauen	Männer	insges.	Frauen	Männer	insges.	Frauen	Männer	insges.	Frauen	Männer	insges.	Frauen		Männer												
			C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	AA	AB	AC	AD	AE	AF						
1. Abschnitt		ANWA132	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
2. Abschnitt			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
1. Abschnitt		ANWA13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
2. Abschnitt			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1. Abschnitt		ANWA12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Abschnitt			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1. Abschnitt		ANW GD	108	79	38	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
2. Abschnitt			108	79	38	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1. Abschnitt		ANW I/II D	92	73	19	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Abschnitt			92	73	19	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1. Abschnitt		Verwaltungsdienst lang.	165	48	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
2. Abschnitt			201	162	48	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

mit =
 ohne =
 Erstellt am: 17.10.2017

Mit den Langzeitbeschäftigten
 Ohne die Langzeitbeschäftigten

Beamtenanwärterinnen u. -anwärter

Abschätzung

Dienststellen im Geschäftsbereich des Präsidenten des Oberlandesgerichts
 Personalstellen der Beamtenanwärterinnen und -anwärter

Besoldungsgruppe	Abschätzung freierstellender Stellen										Zukunftsprognose		Bericht											
	Zeitraum: Monat/Jahr bis Monatsjahr	neue, freie und freierstellende Stellen insgesamt	davon zu besetzende Stellen			Stellenbesetzung		Stellenbesetzung		Stellenbesetzung		Zukunftsprognose Frauen in %		Tatsächlich besetzte Stellen					Tatsächliche Beförderungen ohne Stellenbesetzung					Zielvorgabe erfüllt ja/nein
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	Stellenbesetzung		
1. Abschnitt	2. Abschnitt	1. Abschnitt	2. Abschnitt	1. Abschnitt	2. Abschnitt	1. Abschnitt	2. Abschnitt	1. Abschnitt	2. Abschnitt	1. Abschnitt	2. Abschnitt	1. Abschnitt	2. Abschnitt	1. Abschnitt	2. Abschnitt	1. Abschnitt	2. Abschnitt	1. Abschnitt	2. Abschnitt	1. Abschnitt	2. Abschnitt	in %	davon Männer in %	
		01.18+12.20					0,00															0,00	0,00	
	ANW A13Z	01.21+12.20					0,00															0,00	0,00	
	ANW A13	01.18+12.20					0,00															0,00	0,00	
	ANW A13	01.21+12.23					0,00															0,00	0,00	
	ANW A12	01.18+12.20					0,00															0,00	0,00	
	ANW A12	01.21+12.20					0,00															0,00	0,00	
	ANW GD	01.18+12.20					0,00															0,00	0,00	
	ANW GD	01.21+12.23					0,00															0,00	0,00	
	ANW MD	01.18+12.20					0,00															0,00	0,00	
	ANW MD	01.21+12.20					0,00															0,00	0,00	
	Vorbereitungsinstanz	01.18+12.20					0,00															0,00	0,00	
	Vorbereitungsinstanz	01.21+12.23					0,00															0,00	0,00	

Beförderung*
 Beförderung ohne Stellenbesetzung
 Erstellung am: 17.10.2017

In Anwaltschaftsbereich liegt der Frauenanteil deutlich über 50%. Einer Zielvorgabe bedarf es daher nicht.

Frauenförder- und Gleichstellungsplan für den nichtrichterlichen und nichtstaatsanwaltschaftlichen Dienst der ordentlichen Gerichte und Staatsanwaltschaften

Maßnahmen nach § 6 Abs. 2 Nr. 4 und 5 HGIG:

Vereinbarkeit von Beruf und Familie:

Sowohl im Geschäftsbereich des Oberlandesgerichts als auch der Generalstaatsanwaltschaft wird die Vereinbarkeit von Beruf und Familie aktiv gefördert und verbessert.

Neben der gleitenden Arbeitszeit mit ihren verschiedenen Arbeitszeitmodellen, die weitgehend auf die Bedürfnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit familiären Pflichten abgestimmt werden, stehen mit der Bewilligung von Elternzeit, Beurlaubung und Teilzeitbeschäftigung sowie der Bewilligung von alternierender Telearbeit weitere Möglichkeiten zur Optimierung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie zur Verfügung. Weiterhin kann mittlerweile in beiden Geschäftsbereichen das Arbeitszeitmodell der „Arbeitszeitflexibilisierung“ für Rechtspfleger/innen sowie Beamte des gehobenen Dienstes genutzt werden.

Seit nunmehr über zwanzig Jahren betreibt das Land Hessen – vertreten durch den Präsidenten des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main – in Frankfurt eine Kindertagesstätte mit insgesamt 30 Plätzen für Kinder im Alter bis zu sieben Jahren, wovon zwei Drittel der Plätze für Kinder von Justizbediensteten vorgesehen ist.

Kooperationspartner der Frankfurter Justizbehörde ist die gemeinnützige Gesellschaft „BVZ gGmbH“. Das Fuldaer Behördenzentrum betreibt unter Führung des HMdF eine Kinderkrippe, in der Kinder, auch von Justizbediensteten, unter drei Jahren betreut werden.

Auch mit diesen Einrichtungen wird die notwendige Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie wirksam unterstützt und eine zeitnahe Rückkehr in den Beruf ermöglicht. An diversen Behörden in den beiden Geschäftsbereichen sind Kinderspielzimmer oder Betreuungsmöglichkeiten für Betreuungsnotfälle eingerichtet worden. Auch werden Ferienbetreuungen vermittelt.

Für plötzlich eintretende familiäre Notsituationen stehen an einigen Behörden „Notfall-Laptops“ zur Verfügung. Auch wird in diesen Fällen die Inanspruchnahme des Lebensarbeitszeitkontos großzügig genehmigt.

Weiterhin ist eine ständig steigende Anzahl von Behörden zum Beitritt der „Charta zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege“ in beiden Geschäftsbereichen festzustellen. Auch wurden bereits Pflegeberater ausgebildet, die Bedienstete, die Angehörige pflegen, beraten und unterstützen.

Die Zertifizierung des Gütesiegels „Familienfreundlicher Arbeitgeber Land Hessen“ wurde ebenfalls an mehrere Behörden beider Geschäftsbereiche vergeben.

Seit Inkrafttreten des Zweiten Gesetzes zur Modernisierung des Dienstrechts in Hessen (Zweites Dienstrechtsmodernisierungsgesetz – 2. DRModG) zum 1. März 2014 wird erstmals die Möglichkeit einer Teilzeitbeschäftigung mit mindestens 50 % der regelmäßigen Arbeitszeit aus familiären Gründen auch für Beamtinnen und Beamte auf

Widerruf im Vorbereitungsdienst eröffnet. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie wird damit weiter gefördert. Die Vorschrift ist als Kann-Regelung ausgestaltet. Die Entscheidung, ob einer Beamtin oder einem Beamten eine Teilzeitbeschäftigung während des Vorbereitungsdienstes gewährt werden kann, ist mit Blick auf die jeweiligen Anforderungen, die in den einzelnen Ausbildungsgängen gestellt werden, zu treffen.

Die Höchstgrenze für Beurlaubungen aus familiären Gründen wurde um zwei Jahre von 12 auf 14 Jahre erhöht, um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie weiter zu verbessern.

Aufwertung von Tätigkeiten überwiegend mit Frauen besetzter Arbeitsplätze, soweit dies erforderlich ist, um einen dem Gleichberechtigungsgrundsatz widersprechenden Zustand zu beseitigen:

Im Zuge der Modernisierung der Justiz wurden im Geschäftsbereich des Oberlandesgerichts Serviceeinheiten und im Geschäftsbereich der Generalstaatsanwaltschaft Sekretariate gebildet, wodurch die frühere arbeitsteilige Arbeitsweise der Geschäftsstellen und Schreibdienste abgelöst worden ist. Auf diesen anspruchsvollen Mischarbeitsplätzen sind in beiden Geschäftsbereichen überwiegend weibliche Bedienstete eingesetzt. Durch die Bildung der Serviceeinheiten bzw. Sekretariate ist es gelungen, abwechslungsreichere und interessantere Arbeitsplätze mit besseren Verdienstmöglichkeiten zu schaffen.

In beiden Geschäftsbereichen ist festzustellen, dass dem Gleichberechtigungsgrundsatz widersprechende Zustände nicht vorliegen und somit keine erforderlichen Maßnahmen ergriffen werden müssen. Einige Behörden haben zu diesem Punkt auch die örtliche Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte gehört.

Konkrete Maßnahmen der geschlechtergerechten Personalentwicklung:

Fortbildung:

In den Spitzenämtern des gehobenen Dienstes A 13 und A 13 mit Amtszulage der Geschäftsbereiche des Oberlandesgerichts und der Generalstaatsanwaltschaft wurde die bestehende Unterrepräsentanz von weiblichen Bediensteten weiter verringert bzw. ausgeglichen. Zur Vorbereitung auf die Anforderungen der mit diesen Ämtern häufig verbundenen Verwaltungstätigkeiten wird seit 2001 das Aufbaustudium „Justizmanagement“ als qualifizierender Weiterbildungsstudiengang für eine Leitungsfunktion im Bereich der Verwaltung angeboten. Qualifizierungsmaßnahmen von weiblichen Bediensteten werden hierbei besonders unterstützt. So wurden in den Studiengängen des Berichtszeitraumes 13 weibliche und 13 männliche Bedienstete zum Aufbaustudium zugelassen.

Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass sich aufgrund des stetig gestiegenen und zum Teil 75 % betragenden Anteils von Frauen in der Ausbildung für den gehobenen Justizdienst die kontinuierliche Erhöhung des Frauenanteils – auch in den Spitzenbeförderungssämtern – weiter fortsetzen wird. Aufgrund der insgesamt geringen Anzahl von Beförderungsstellen in den Spitzenämtern wird dies jedoch eine geraume Zeit in Anspruch nehmen.

Frauenförder- und Gleichstellungsplan nach dem Hessischen Gleichberechtigungsgesetz (HGIG) für die Personalstellen des nichtrichterlichen Dienstes in der Verwaltungsgerichtsbarkeit (Stichtag 1. November 2017). Bek. d. HMdJ. v. 18.12.2017 (1100/15 - Z/A 2 - 2017/20354 - II/A) – JMBl. S. 334 –

Die Gleichstellungsbeauftragte für den nichtrichterlichen Dienst der hessischen Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie der Bezirkspersonalrat beim Hessischen Verwaltungsgerichtshof haben dem Frauenförder- und Gleichstellungsplan zugestimmt.

Der Frauenförder- und Gleichstellungsplan enthält:

1. Die Personalstellen des nichtrichterlichen Dienstes in der Verwaltungsgerichtsbarkeit
 - a) Höherer Dienst
 - b) Gehobener Dienst
 - c) Mittlerer Dienst
 - d) Mittlerer Dienst (Justizwachtmeisterdienst)
 - e) Vorbereitungsdienst (mittlerer Dienst)
2. Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Frauen und Männer sowie zur Aufwertung von Tätigkeiten an überwiegend mit Frauen besetzten Arbeitsplätzen und konkrete Maßnahmen der geschlechtergerechten Personalentwicklung nach § 6 Abs. 2 Nr. 4 und Nr. 5 HGIG.

Höherer Dienst

Ist Personal

Dienststelle:		Historische Verwaltungsgliederung		Höherer Dienst (Verwaltungsgehälter)		01.11.2017		Langabgabensortige Gründe		Befristet		Technische Befähigung		Unerfahret		Gesamt		Veränderung des																					
Personenliste:		Stammliste zum 30.10.19:		Langabgabensortige familiäre Gründe		Langabgabensortige sonstige Gründe		Langabgabensortige sonstige Gründe		Befristet		Technische Befähigung		Unerfahret		Gesamt		Veränderung des																					
A	Besoldungsgruppen	Zeitraum Monat/Jahr bis Monat/Jahr	Vollzeitschulung		Langabgabensortige familiäre Gründe		Langabgabensortige sonstige Gründe		Langabgabensortige sonstige Gründe		Befristet		Technische Befähigung		Unerfahret		Gesamt		Veränderung des																				
			Früher	Männl	Früher	Männl	Früher	Männl	Früher	Männl	Früher	Männl	Früher	Männl	Früher	Männl	Früher	Männl	Früher	Männl	Früher	Männl																	
			A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	AA	AB	AC	AD	AE	AF					
1. Rechner	A 16 Z (Führungsfunktion)	11.17.-10.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	A 16 Z	11.17.-10.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Rechner	A 16 Z (Führungsfunktion)	11.17.-10.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	A 16 Z (gesamt)	11.17.-10.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1. Rechner	A 16 (Führungsfunktion)	11.17.-10.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	A 16	11.17.-10.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Rechner	A 16 (Führungsfunktion)	11.17.-10.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	A 16 (gesamt)	11.17.-10.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1. Rechner	A 15 (Führungsfunktion)	11.17.-10.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	A 15	11.17.-10.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Rechner	A 15 (Führungsfunktion)	11.17.-10.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	A 15 (gesamt)	11.17.-10.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1. Rechner	A 15 (Führungsfunktion)	11.17.-10.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	A 15	11.17.-10.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Rechner	A 15 (Führungsfunktion)	11.17.-10.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	A 15 (gesamt)	11.17.-10.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1. Rechner	A 13 HD (Führungsfunktion)	11.17.-10.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	A 13 HD	11.17.-10.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Rechner	A 13 HD (Führungsfunktion)	11.17.-10.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	A 13 HD (gesamt)	11.17.-10.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1. Rechner	A 13 HD (Führungsfunktion)	11.17.-10.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	A 13 HD	11.17.-10.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Rechner	A 13 HD (Führungsfunktion)	11.17.-10.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	A 13 HD (gesamt)	11.17.-10.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1. Rechner	A 13 HD (Führungsfunktion)	11.17.-10.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	A 13 HD	11.17.-10.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Rechner	A 13 HD (Führungsfunktion)	11.17.-10.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	A 13 HD (gesamt)	11.17.-10.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1. Rechner	A 13 HD (Führungsfunktion)	11.17.-10.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	A 13 HD	11.17.-10.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Rechner	A 13 HD (Führungsfunktion)	11.17.-10.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	A 13 HD (gesamt)	11.17.-10.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

mit =

ohne =

Erstellt am:

10.11.2017

Gehobener Dienst

Abschätzung

Dienststelle:		Hessischer Verwaltungsgerichtshof																					
Personalstellen:		gehobener Dienst Verwaltungsgerichtsbarkeit																					
Besoldungsgruppe	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	Tatsächlich besetzte Stellen				Bericht							
												L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	
Monat/jahr bis	Zeitraum:		neue, freie und freiwerdende Stellen		davon zu besetzende Stellen		% Anteil Frauen nach Istanalyse (jeweils gesamt)		Zielvorgaben		Tatsächlich besetzte Stellen		Tatsächliche Beförderungen ohne Stellenbesetzung				Zielvorgabe erfüllt ja/nein						
Monat/jahr	Monat/jahr bis		davon zu besetzende Stellen		davon zu besetzende Stellen		Istanalyse (jeweils gesamt)		Zielvorgabe, davon Frauen in %		Tatsächlich besetzte Stellen		Tatsächliche Beförderungen ohne Stellenbesetzung				Zielvorgabe erfüllt ja/nein						
					Stellenbesetzung	Beförderung*	für Stellen- besetzung (gleiche Bes.Gr.)	für Stellen- besetzung (andere Bes.Gr.)	Stellen- besetzung	Zielvorgabe, davon Frauen in %	Anzahl insges.	davon Frauen	davon Männer	Anzahl insges.	davon Frauen	davon Männer	In % davon Frauen	In % davon Männer	In % davon Frauen	In % davon Männer	Stellen- besetzung	Zielvorgabe erfüllt ja/nein	
1. Abschnitt			11_17-10_20				0,00	50,00				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	ja	ja
2. Abschnitt		A13 Z	11_20-10_23				0,00	0,00				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	ja	ja
1. Abschnitt			11_17-10_20	1			50,00	40,00				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	ja	ja
2. Abschnitt		A13 S	11_20-10_23				0,00	0,00				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	ja	ja
1. Abschnitt			11_17-10_20	1			40,00	100,00		500		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	ja	nein
2. Abschnitt		A12	11_20-10_23				0,00	0,00				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	ja	ja
1. Abschnitt			11_17-10_20	3			100,00	52,76				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	ja	ja
2. Abschnitt		A11	11_20-10_23				0,00	0,00				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	ja	ja
1. Abschnitt			11_17-10_20	3			52,76	42,86				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	ja	ja
2. Abschnitt		A10	11_20-10_23				0,00	0,00				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	ja	ja
1. Abschnitt			11_17-10_20	3			42,86	0,00		83,0		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	nein	ja
2. Abschnitt		A9 G.D.	11_20-10_23				0,00	0,00				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	ja	ja
1. Abschnitt			11_17-10_20	11		3	51,89	0,00				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	ja	ja
2. Abschnitt		gehobener Dienst insg.	11_20-10_23	0		0	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	ja	ja

Beförderung* Beförderung ohne Stellenbesetzung

Erstellt am: 10.11.2017

Mittlerer Dienst

Ist Personal

Beschäftigungsgruppe		Zeitraum		Vorbereitungsgruppe		Langzeitbeschäftigte		Langzeitbeschäftigte		Langzeitbeschäftigte		Langzeitbeschäftigte		Langzeitbeschäftigte		Langzeitbeschäftigte		Langzeitbeschäftigte		Langzeitbeschäftigte																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	AA	AB	AC	AD	AE	AF	AG	AH	AI	AJ	AK	AL	AM	AN	AO	AP	AQ	AR	AS	AT	AU	AV	AW	AX	AY	AZ	BA	BB	BC	BD	BE	BF	BG	BH	BI	BJ	BK	BL	BM	BN	BO	BP	BQ	BR	BS	BT	BU	BV	BW	BX	BY	BZ	CA	CB	CC	CD	CE	CF	CG	CH	CI	CJ	CK	CL	CM	CN	CO	CP	CQ	CR	CS	CT	CU	CV	CW	CX	CY	CZ	DA	DB	DC	DD	DE	DF	DG	DH	DI	DJ	DK	DL	DM	DN	DO	DP	DQ	DR	DS	DT	DU	DV	DW	DX	DY	DZ	EA	EB	EC	ED	EE	EF	EG	EH	EI	EJ	EK	EL	EM	EN	EO	EP	EQ	ER	ES	ET	EU	EV	EW	EX	EY	EZ	FA	FB	FC	FD	FE	FF	FG	FH	FI	FJ	FK	FL	FM	FN	FO	FP	FQ	FR	FS	FT	FU	FV	FW	FX	FY	FZ	GA	GB	GC	GD	GE	GF	GG	GH	GI	GJ	GK	GL	GM	GN	GO	GP	GQ	GR	GS	GT	GU	GV	GW	GX	GY	GZ	HA	HB	HC	HD	HE	HF	HG	HH	HI	HJ	HK	HL	HM	HN	HO	HP	HQ	HR	HS	HT	HU	HV	HW	HX	HY	HZ	IA	IB	IC	ID	IE	IF	IG	IH	II	IJ	IK	IL	IM	IN	IO	IP	IQ	IR	IS	IT	IU	IV	IW	IX	IY	IZ	JA	JB	JC	JD	JE	JF	JG	JH	JI	JJ	JK	JL	JM	JN	JO	JP	JQ	JR	JS	JT	JU	JV	JW	JX	JY	JZ	KA	KB	KC	KD	KE	KF	KG	KH	KI	KJ	KL	KM	KN	KO	KP	KQ	KR	KS	KT	KU	KV	KW	KX	KY	KZ	LA	LB	LC	LD	LE	LF	LG	LH	LI	LJ	LK	LM	LN	LO	LP	LQ	LR	LS	LT	LU	LV	LW	LX	LY	LZ	MA	MB	MC	MD	ME	MF	MG	MH	MI	MJ	MK	ML	MN	MO	MP	MQ	MR	MS	MT	MU	MV	MW	MX	MY	MZ	NA	NB	NC	ND	NE	NF	NG	NH	NI	NJ	NK	NL	NO	NP	NQ	NR	NS	NT	NU	NV	NW	NX	NY	NZ	OA	OB	OC	OD	OE	OF	OG	OH	OI	OJ	OK	OL	OM	ON	OO	OP	OQ	OR	OS	OT	OU	OV	OW	OX	OY	OZ	PA	PB	PC	PD	PE	PF	PG	PH	PI	PJ	PK	PL	PM	PN	PO	PP	PQ	PR	PS	PT	PU	PV	PW	PX	PY	PZ	QA	QB	QC	QD	QE	QF	QG	QH	QI	QJ	QK	QL	QM	QN	QO	QP	QQ	QR	QS	QT	QU	QV	QW	QX	QY	QZ	RA	RB	RC	RD	RE	RF	RG	RH	RI	RJ	RK	RL	RM	RN	RO	RP	RQ	RR	RS	RT	RU	RV	RW	RX	RY	RZ	SA	SB	SC	SD	SE	SF	SG	SH	SI	SJ	SK	SL	SM	SN	SO	SP	SQ	SR	SS	ST	SU	SV	SW	SX	SY	SZ	TA	TB	TC	TD	TE	TF	TG	TH	TI	TJ	TK	TL	TM	TN	TO	TP	TQ	TR	TS	TT	TU	TV	TW	TX	TY	TZ	UA	UB	UC	UD	UE	UF	UG	UH	UI	UJ	UK	UL	UM	UN	UO	UP	UQ	UR	US	UT	UU	UV	UW	UX	UY	UZ	VA	VB	VC	VD	VE	VF	VG	VH	VI	VJ	VK	VL	VM	VN	VO	VP	VQ	VR	VS	VT	VU	VV	VW	VX	VY	VZ	WA	WB	WC	WD	WE	WF	WG	WH	WI	WJ	WK	WL	WM	WN	WO	WP	WQ	WR	WS	WT	WU	WV	WW	WX	WY	WZ	XA	XB	XC	XD	XE	XF	XG	XH	XI	XJ	XK	XL	XM	XN	XO	XP	XQ	XR	XS	XT	XU	XV	XW	XX	XY	XZ	YA	YB	YC	YD	YE	YF	YG	YH	YI	YJ	YK	YL	YM	YN	YO	YP	YQ	YR	YS	YT	YU	YV	YW	YX	YY	YZ	ZA	ZB	ZC	ZD	ZE	ZF	ZG	ZH	ZI	ZJ	ZK	ZL	ZM	ZN	ZO	ZP	ZQ	ZR	ZS	ZT	ZU	ZV	ZW	ZX	ZY	ZZ	AAA	AAB	AAC	AAD	AAE	AAF	AAG	AAH	AAI	AAJ	AAK	AAL	AAM	AAN	AAO	AAP	AAQ	AAR	AAS	AAT	AAU	AAV	AAW	AAZ	AAA	AAB	AAC	AAD	AAE	AAF	AAG	AAH	AAI	AAJ	AAK	AAL	AAM	AAN	AAO	AAP	AAQ	AAR	AAS	AAT	AAU	AAV	AAW	AAZ	AAA	AAB	AAC	AAD	AAE	AAF	AAG	AAH	AAI	AAJ	AAK	AAL	AAM	AAN	AAO	AAP	AAQ	AAR	AAS	AAT	AAU	AAV	AAW	AAZ	AAA	AAB	AAC	AAD	AAE	AAF	AAG	AAH	AAI	AAJ	AAK	AAL	AAM	AAN	AAO	AAP	AAQ	AAR	AAS	AAT	AAU	AAV	AAW	AAZ	AAA	AAB	AAC	AAD	AAE	AAF	AAG	AAH	AAI	AAJ	AAK	AAL	AAM	AAN	AAO	AAP	AAQ	AAR	AAS	AAT	AAU	AAV	AAW	AAZ	AAA	AAB	AAC	AAD	AAE	AAF	AAG	AAH	AAI	AAJ	AAK	AAL	AAM	AAN	AAO	AAP	AAQ	AAR	AAS	AAT	AAU	AAV	AAW	AAZ	AAA	AAB	AAC	AAD	AAE	AAF	AAG	AAH	AAI	AAJ	AAK	AAL	AAM	AAN	AAO	AAP	AAQ	AAR	AAS	AAT	AAU	AAV	AAW	AAZ	AAA	AAB	AAC	AAD	AAE	AAF	AAG	AAH	AAI	AAJ	AAK	AAL	AAM	AAN	AAO	AAP	AAQ	AAR	AAS	AAT	AAU	AAV	AAW	AAZ	AAA	AAB	AAC	AAD	AAE	AAF	AAG	AAH	AAI	AAJ	AAK	AAL	AAM	AAN	AAO	AAP	AAQ	AAR	AAS	AAT	AAU	AAV	AAW	AAZ	AAA	AAB	AAC	AAD	AAE	AAF	AAG	AAH	AAI	AAJ	AAK	AAL	AAM	AAN	AAO	AAP	AAQ	AAR	AAS	AAT	AAU	AAV	AAW	AAZ	AAA	AAB	AAC	AAD	AAE	AAF	AAG	AAH	AAI	AAJ	AAK	AAL	AAM	AAN	AAO	AAP	AAQ	AAR	AAS	AAT	AAU	AAV	AAW	AAZ	AAA	AAB	AAC	AAD	AAE	AAF	AAG	AAH	AAI	AAJ	AAK	AAL	AAM	AAN	AAO	AAP	AAQ	AAR	AAS	AAT	AAU	AAV	AAW	AAZ	AAA	AAB	AAC	AAD	AAE	AAF	AAG	AAH	AAI	AAJ	AAK	AAL	AAM	AAN	AAO	AAP	AAQ	AAR	AAS	AAT	AAU	AAV	AAW	AAZ	AAA	AAB	AAC	AAD	AAE	AAF	AAG	AAH	AAI	AAJ	AAK	AAL	AAM	AAN	AAO	AAP	AAQ	AAR	AAS	AAT	AAU	AAV	AAW	AAZ	AAA	AAB	AAC	AAD	AAE	AAF	AAG	AAH	AAI	AAJ	AAK	AAL	AAM	AAN	AAO	AAP	AAQ	AAR	AAS	AAT	AAU	AAV	AAW	AAZ	AAA	AAB	AAC	AAD	AAE	AAF	AAG	AAH	AAI	AAJ	AAK	AAL	AAM	AAN	AAO	AAP	AAQ	AAR	AAS	AAT	AAU	AAV	AAW	AAZ	AAA	AAB	AAC	AAD	AAE	AAF	AAG	AAH	AAI	AAJ	AAK	AAL	AAM	AAN	AAO	AAP	AAQ	AAR	AAS	AAT	AAU	AAV	AAW	AAZ	AAA	AAB	AAC	AAD	AAE	AAF	AAG	AAH	AAI	AAJ	AAK	AAL	AAM	AAN	AAO	AAP	AAQ	AAR	AAS	AAT	AAU	AAV	AAW	AAZ	AAA	AAB	AAC	AAD	AAE	AAF	AAG	AAH	AAI	AAJ	AAK	AAL	AAM	AAN	AAO	AAP	AAQ	AAR	AAS	AAT	AAU	AAV	AAW	AAZ	AAA	AAB	AAC	AAD	AAE	AAF	AAG	AAH	AAI</

Mittlerer Dienst

Abschätzung

Dienststelle:		Hessischer Verwaltungsgerichtshof																					
Personalstellen:		mittlerer Dienst (allgemeiner Justizdienst) Verwaltungsgerichtsbarkeit																					
Abschätzung freiwandernder Stellen		Zielvorgaben						Bericht															
Besoldungsgruppe	Zeitraum: Monat/Jahr bis Monat/Jahr	neue, freie und freiwandernde Stellen	davon zu besetzende Stellen	%Anteil Frauenmännlich istanalyse (jeweils gesamt)	Zielvorgabe: Frauen in %	Tatsächlich besetzte Stellen			Tatsächliche Beförderungen ohne Stellenbesetzung			Zielvorgabe erfüllt ja/nein											
						Stellenbesetzung	Beförderung	Stellenbesetzung	Zielvorgabe: Frauen in %	Anzahl insges.	davon Frauen	davon Männer	in %	davon Frauen	davon Männer	in %	Stellenbesetzung	Beförderung					
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V		
1. Abschnitt	A 10 M.D.	11_17-10_20				0,00	64,29				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	ja	ja
2. Abschnitt		11_20-10_23				0,00	0,00											0,0	0,0	0,0	0,0	ja	ja
1. Abschnitt	A 9 Z	11_17-10_20				64,29	75,37											0,0	0,0	0,0	0,0	ja	ja
2. Abschnitt		11_20-10_23				0,00	0,00											0,0	0,0	0,0	0,0	ja	ja
1. Abschnitt	A 9 S	11_17-10_20	1			75,37	50,35											0,0	0,0	0,0	0,0	ja	ja
2. Abschnitt		11_20-10_23				0,00	0,00											0,0	0,0	0,0	0,0	ja	ja
1. Abschnitt	A 8	11_17-10_20	3			50,35	62,96		33,0									0,0	0,0	0,0	0,0	ja	nein
2. Abschnitt		11_20-10_23				0,00	0,00											0,0	0,0	0,0	0,0	ja	ja
1. Abschnitt	A 7	11_17-10_20	1			62,96	0,00											0,0	0,0	0,0	0,0	ja	ja
2. Abschnitt		11_20-10_23				0,00	0,00											0,0	0,0	0,0	0,0	ja	ja
1. Abschnitt	A 6	11_17-10_20	5	5		0,00	0,00	20,0										0,0	0,0	0,0	0,0	nein	ja
2. Abschnitt		11_20-10_23				0,00	0,00											0,0	0,0	0,0	0,0	ja	ja
1. Abschnitt	A 5 M.D.	11_17-10_20				0,00	0,00											0,0	0,0	0,0	0,0	ja	ja
2. Abschnitt		11_20-10_23				0,00	0,00											0,0	0,0	0,0	0,0	ja	ja
1. Abschnitt	A 5	11_17-10_20				0,00	0,00											0,0	0,0	0,0	0,0	ja	ja
2. Abschnitt		11_20-10_23				0,00	0,00											0,0	0,0	0,0	0,0	ja	ja
1. Abschnitt	mittlerer Dienst insg.	11_17-10_20	10	5		61,22					0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Abschnitt		11_20-10_23	0	0		0,00					0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Beförderung* Beförderung ohne Stellenbesetzung

Erstellt am: 10.11.2017

Vorbereitungsdienst (mittlerer Dienst)

Abschätzung

Dienststelle:		Hessischer Verwaltungsgerichtshof																				
Personalstellen:		Anwärter mittlerer Justizdienst Verwaltungsgerichtsbarkeit																				
		Abschätzung freierwerdender Stellen					Zielvorgaben					Bericht										
Besoldungsgruppe	Zeitraum: Monat/Jahr bis Monat/Jahr	neue, freie und freiwerdende Stellen insgesamt	davon zu besetzende Stellen		Stellenbesetzung	Stellenbesetzung	Stellenbesetzung	Zielvorgabe: Frauen in %	Tatsächlich besetzte Stellen				Tatsächliche Beförderungen ohne Stellenbesetzung				Zielvorgabe erfüllt ja/nein					
			Stellenbesetzung	Beförderung*					insgesamt	Stellenbesetzung	Beförderung*	insgesamt	Stellenbesetzung	Beförderung*	insgesamt	Stellenbesetzung		Beförderung*	insgesamt	Stellenbesetzung	Beförderung*	insgesamt
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	
1. Abschnitt	ANW.A13Z	11_17 - 10_20				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00		ja	ja
2. Abschnitt		11_20 - 10_23				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00		ja	ja
1. Abschnitt	ANW.A13	11_17 - 10_20				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00		ja	ja
2. Abschnitt		11_20 - 10_23				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00		ja	ja
1. Abschnitt	ANW.A12	11_17 - 10_20				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00		ja	ja
2. Abschnitt		11_20 - 10_23				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00		ja	ja
1. Abschnitt	ANW.GD	11_17 - 10_20				0,00	33,33					0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00		ja	ja
2. Abschnitt		11_20 - 10_23				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00		ja	ja
1. Abschnitt	ANW.MD	11_17 - 10_20	2			33,33	0,00	50,0				0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00		nein	ja
2. Abschnitt		11_20 - 10_23				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00		ja	ja
1. Abschnitt	Vorbereitungs dienst insg.	11_17 - 10_20	2	2	0	33,33						0,00	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
2. Abschnitt		11_20 - 10_23	0	0	0	0,00						0,00	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00

Beförderung* Beförderung ohne Stellenbesetzung

Erstellt am: 10.11.2017

Frauenförder- und Gleichstellungsplan für den nicht-richterlichen Dienst der hessischen Verwaltungsgerichtsbarkeit

Maßnahmen nach § 6 Abs. 2 Nr. 4 und Nr. 5HGLG

I. Personalentwicklung:

Durch gezielte Aus- und Fortbildungsmaßnahmen wird angestrebt, die Führungspositionen (Referenten und Geschäftsleitungen) qualifiziert und ausgewogen zu besetzen.

Die Verwaltungsgerichtsbarkeit nutzt die ihr seit dem Jahr 2017 erteilte Befugnis zur Einstellung von Beamtenanwärterinnen und -anwärtern im gehobenen und mittleren Dienst soweit dies die Spielräume des Stellenplans zulassen. Auf eine möglichst ausgewogene Besetzung der Anwärterstellen wird geachtet.

Die Personalentwicklungsstrategie im nichtrichterlichen Dienst verfolgt das Ziel, bewährten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei entsprechender Leistungsbereitschaft und -fähigkeit nach Möglichkeit Aufstiegschancen bis hin zum Laufbahnwechsel zu eröffnen.

Das nichtrichterliche Personal des Geschäftsbereichs wird durch die Angebote der Hessischen Justizakademie, der Zentralen Fortbildung und anderer Fortbildungseinrichtungen des Landes Hessen sowie durch geschäftsbereichsspezifische und hausinterne bedarfsgerechte Schulungen fortgebildet. Hervorzuheben ist hier die Eröffnung der Möglichkeit zur Teilnahme auch an längeren Qualifizierungsmaßnahmen wie etwa dem Lehrgang „Justizmanagement“.

Die Fortbildungsprogramme werden auch beurlaubten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zugänglich gemacht.

II. Vereinbarkeit von Familie und Beruf:

Den Verwaltungsgerichten Darmstadt, Gießen und Wiesbaden sowie dem Hessischen Verwaltungsgerichtshof ist das Gütesiegel Familienfreundlicher Arbeitgeber Land Hessen inzwischen bereits im Wege der Rezertifizierung verliehen worden. Es wird angestrebt, dass sich auch die Verwaltungsgerichte Frankfurt am Main und Kassel um das Gütesiegel bewerben.

Die Gerichte machen damit deutlich, dass der Frage der Unternehmenskultur und des wertschätzenden Umgangs miteinander – gerade im Hinblick auf eine Familienfreundlichkeit des Arbeitslebens – ein besonderer Stellenwert zukommt.

Die Nutzung der Angebote im Rahmen von regionalen Gütesiegelkooperationen soll vorangetrieben werden.

Pflegeguide-Schulungen wurden und werden wahrgenommen mit dem Ziel, in jedem Gericht mindestens einen Pflegeguide als Ansprechpartner für Fragen zu gewinnen, die im Zusammenhang mit der Pflege und deren Vereinbarkeit mit dem Beruf stehen.

Die Schaffung von Räumlichkeiten und Angeboten in der Arbeitsstelle, die im Bedarfsfalle die Beaufsichtigung von Kindern ermöglichen, wird angestrebt.

Familienfreundliche Arbeitszeitmodelle sollen eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglichen.

Mit den Personalvertretungen sind im Geschäftsbereich Dienstvereinbarungen bzgl. gleitender Arbeitszeit abgeschlossen worden. Den Beamtinnen und Beamten des höheren und gehobenen Dienstes soll die Möglichkeit zur Teilnahme an der Arbeitszeitflexibilisierung eingeräumt werden, soweit dienstliche Interessen nicht entgegenstehen.

Soweit es die organisatorischen Umstände und die Verfügbarkeit der technischen Ausstattung zulassen, soll den Beamtinnen und Beamten auch die Teilnahme an der alternierenden Telearbeit gestattet werden.

Den Anträgen auf Teilzeitbeschäftigung und Beurlaubung (beispielsweise Anhebung der Höchstdauer für Beurlaubung aus familiären Gründen von 12 auf 14 Jahre gemäß § 64 Abs. 1 HBG) wird im Rahmen der Vorschriften des Beamten- und Tarifrechts stattgegeben. Den Wünschen nach flexibler Arbeitszeitgestaltung wird ebenfalls Rechnung getragen, soweit dienstliche Belange nicht entgegenstehen.

Auf dem Lebensarbeitszeitkonto angesammelte Zeiten können im Bedarfsfalle aus familiären Gründen auch kurzfristig in Anspruch genommen werden.

Frauenförder- und Gleichstellungsplan nach dem Hessischen Gleichberechtigungsgesetz (HGIG) für die Personalstellen des nichtrichterlichen Dienstes des Hessischen Finanzgerichts (Stichtag 1. Oktober 2017). Bek. d. HMdJ. v. 18.12.2017 (1100/15 - Z/A 2 - 2017/20375 - II/A) – JMBI. S. 347 –

Die Gleichstellungsbeauftragte sowie der Personalrat bei dem Hessischen Finanzgericht haben dem Frauenförder- und Gleichstellungsplan zugestimmt.

Der Frauenförder- und Gleichstellungsplan enthält:

1. Die Personalstellen des nichtrichterlichen Dienstes des Hessischen Finanzgerichts
 - a) Höherer Dienst
 - b) Gehobener Dienst
 - c) Mittlerer Dienst
 - d) Entgeltgruppen.
2. Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Frauen und Männer sowie zur Aufwertung von Tätigkeiten an überwiegend mit Frauen besetzten Arbeitsplätzen und konkrete Maßnahmen der geschlechtergerechten Personalentwicklung nach § 6 Abs. 2 Nr. 4 und Nr. 5 HGIG.

Höherer Dienst

Ist Personal

Dienstorte: Hessisches Finanzgericht
 Personalstellen: Höherer Dienst
 Stand: 01.10.2017

Belegungs- gruppen	Zeitraum Monat/ahr bis Monat/ahr	Langgrundsätzliches familiäres Grunde			Langgrundsätzliches sonstige Gründe			Tätigkeitsverhältnisse			Umfeldfaktoren			Gesamt			Veränderung des Freiwilligkeits anteils (in %)				
		St. anw./ regul.	St. anw./ Merkmal	St. anw./ regul.	St. anw./ Merkmal	St. anw./ regul.	St. anw./ Merkmal	St. anw./ regul.	St. anw./ Merkmal	St. anw./ regul.	St. anw./ Merkmal	St. anw./ regul.	St. anw./ Merkmal	St. anw./ regul.	St. anw./ Merkmal	St. anw./ regul.		St. anw./ Merkmal	St. anw./ regul.		
1. Reserve	B 9 (Fam. anw.) 10.17.09.20 B 9 10.17.09.20	B	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
		B 9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
2. Reserve	B 9 (Fam. anw.) 10.20.09.25 B 9 10.20.09.25	B	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
		B 9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1. Reserve	B 9 (Fam. anw.) 10.17.09.20 B 9 10.17.09.20	B	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
		B 9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Reserve	B 9 (Fam. anw.) 10.20.09.25 B 9 10.20.09.25	B	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		B 9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1. Reserve	B 7 (Fam. anw.) 10.17.09.20 B 7 10.17.09.20	B	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		B 7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Reserve	B 7 (Fam. anw.) 10.20.09.25 B 7 10.20.09.25	B	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		B 7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1. Reserve	B 6 (Fam. anw.) 10.17.09.20 B 6 10.17.09.20	B	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		B 6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Reserve	B 6 (Fam. anw.) 10.20.09.25 B 6 10.20.09.25	B	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		B 6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1. Reserve	B 5 (Fam. anw.) 10.17.09.20 B 5 10.17.09.20	B	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		B 5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Reserve	B 5 (Fam. anw.) 10.20.09.25 B 5 10.20.09.25	B	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		B 5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1. Reserve	B 4 (Fam. anw.) 10.17.09.20 B 4 10.17.09.20	B	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		B 4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Reserve	B 4 (Fam. anw.) 10.20.09.25 B 4 10.20.09.25	B	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		B 4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1. Reserve	B 3 (Fam. anw.) 10.17.09.20 B 3 10.17.09.20	B	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		B 3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Reserve	B 3 (Fam. anw.) 10.20.09.25 B 3 10.20.09.25	B	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		B 3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1. Reserve	B 2 (Fam. anw.) 10.17.09.20 B 2 10.17.09.20	B	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		B 2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Reserve	B 2 (Fam. anw.) 10.20.09.25 B 2 10.20.09.25	B	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		B 2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1. Reserve	B 1 (Fam. anw.) 10.17.09.20 B 1 10.17.09.20	B	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		B 1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Reserve	B 1 (Fam. anw.) 10.20.09.25 B 1 10.20.09.25	B	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		B 1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Beschuldigungsgruppen	Zusammenhang	Zeitraum: Monat/fahr bis Monat/fahr	Langzeithemmers familiäre Güter		Langzeithemmers berufliche Güter		Vorzugszuschläge		Langzeithemmers familiäre Güter		Langzeithemmers berufliche Güter		Trennschuldung		Unerblichkeit		Veränderung des Frauenanteils (in %) per 100 Frauen			
			St-anteile		St-anteile		St-anteile		St-anteile		St-anteile		St-anteile		St-anteile			Frauen in %		
			St-anteile Frauen P	St-anteile Männer P	St-anteile Frauen P	St-anteile Männer P	St-anteile Frauen P	St-anteile Männer P	St-anteile Frauen P	St-anteile Männer P	St-anteile Frauen P	St-anteile Männer P	St-anteile Frauen P	St-anteile Männer P	St-anteile Frauen P	St-anteile Männer P		St-anteile Frauen P	St-anteile Männer P	St-anteile Frauen P
A																				
1. Abschrift	A 12 Z (Famergoort)	10.17.92.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	A 12 Z (Famergoort)	10.17.92.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Abschrift	A 12 Z (Famergoort)	10.20.92.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	A 12 Z (Famergoort)	10.20.92.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1. Abschrift	A 10 (Famergoort)	10.17.92.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	A 10 (Famergoort)	10.17.92.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Abschrift	A 10 (Famergoort)	10.20.92.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	A 10 (Famergoort)	10.20.92.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1. Abschrift	A 10 (Famergoort)	10.17.92.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	A 10 (Famergoort)	10.17.92.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Abschrift	A 10 (Famergoort)	10.20.92.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	A 10 (Famergoort)	10.20.92.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

mfr =
Güter =

Mit Langzeithemmers
Orte der Langzeithemmers

Höherer Dienst

Abschätzung

Dienststelle:		Heinrichs Finanzgericht Großes Dienst																				
Bediengungsgruppe	Personalstellen:	Abschätzung freiwandernder Stellen			Zu/vorgabon				Bericht													
		Zeitraum: Monat/Jahr bis Monat/Jahr	neus. freie und frei-werdende Stellen	Stellen- besetzung	% Anteil Frauen nach StatAnlyse (jeweils gesamt)	% Anteil Frauen nach StatAnlyse (jeweils gesamt)	Zu/vorgabe; davon Frauen in %	Tatsächlich besetzte Stellen	Tatsächliche Beförderungen ohne Stellenbesetzung	Zielvorgabe erfüllt ja/nein												
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	
1. Abschnitt A13 Z		10_17-09_20				0,00	50,00	0,00	50,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	ja	
2. Abschnitt		10_20-09_23				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	ja	
1. Abschnitt		10_17-09_20				50,00	50,00	50,00	50,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	ja	
2. Abschnitt		10_20-09_23				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	ja	
1. Abschnitt		10_17-09_20				50,00	42,00	50,00	50,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	ja	
2. Abschnitt		10_20-09_23				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	nein	
1. Abschnitt		10_17-09_20				42,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	nein	
2. Abschnitt		10_20-09_23				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	ja	
1. Abschnitt		10_17-09_20				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	nein	
2. Abschnitt		10_20-09_23				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	nein	
1. Abschnitt		10_17-09_20				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	ja	
2. Abschnitt		10_20-09_23				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	ja	
1. Abschnitt		10_17-09_20				1				1												ja
2. Abschnitt		10_20-09_23				3				2												nein
1. Abschnitt		10_17-09_20				1				0												ja
2. Abschnitt		10_20-09_23				0				1												ja

Bedienung: Beförderung ohne Stellenbesetzung

Gehobener Dienst

Abschätzung

Dienststelle:		Heinrichs Finanzgericht Gehobener Dienst																				
Personaldienst:		Abschätzung freiwandernder Stellen					Zielvorgaben					Bericht										
Bediengungsgruppe	Monat/Jahr bis Monatsjahr	Zeitraum: Monat/Jahr	davon zu besetzende Stellen		% Anteil Frauen nach Statistik (erweit. gesamt)	Zielvorgabe, davon Frauen in %		Tatsächlich besetzte Stellen					Tatsächliche Beförderungen ohne Stellenbesetzung			Zielvorgabe erfüllt ja/nein						
			Stellenbesetzung	Beförderung		Stellenbesetzung	Beförderung	Stellenbesetzung	Beförderung	Anzahl insgesamt	davon Frauen	in %	davon Männer	in %	Anzahl insgesamt		davon Frauen	in %	davon Männer	in %		
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	
1. Abschnitt	A13 Z	10_17-09_20				0,00	50,00						0,00	0,00		0,00	0,00					ja
2. Abschnitt		10_20-09_23				0,00	0,00						0,00	0,00		0,00	0,00					ja
1. Abschnitt	A13 S	10_17-09_20				50,00	50,00						0,00	0,00		0,00	0,00					ja
2. Abschnitt		10_20-09_23				0,00	0,00						0,00	0,00		0,00	0,00					ja
1. Abschnitt	A12	10_17-09_20				50,00	42,86						0,00	0,00		0,00	0,00					ja
2. Abschnitt		10_20-09_23				0,00	0,00			50,00			0,00	0,00		0,00	0,00					nein
1. Abschnitt	A11	10_17-09_20				42,86	0,00			50,00			0,00	0,00		0,00	0,00					nein
2. Abschnitt		10_20-09_23				0,00	0,00						0,00	0,00		0,00	0,00					ja
1. Abschnitt	A10	10_17-09_20				0,00	0,00			50,00			0,00	0,00		0,00	0,00					nein
2. Abschnitt		10_20-09_23				0,00	0,00						0,00	0,00		0,00	0,00					ja
1. Abschnitt	A9 G D	10_17-09_20						50,00					0,00	0,00		0,00	0,00					nein
2. Abschnitt		10_20-09_23											0,00	0,00		0,00	0,00					ja
1. Abschnitt	gehobener Dienst insg.	10_17-09_20	3	1	2	40,74						0	0		0	0,00	0,00					ja
2. Abschnitt		10_20-09_23	1	0	1	0,00						0	0		0	0,00	0,00					ja

Beförderung: Beförderung ohne Stellenbesetzung

Mittlerer Dienst

Abschätzung

Dienststelle:		Hessisches Finanzgericht																				
Personalstellen:		Mittlerer Dienst																				
Besoldungsgruppe	Abteilung freierleitender Stellen		davon zu besetzende Stellen				Zielvorgabe nach Istanalyse (jeweils gesamt)		Zielvorgaben				Bericht									
	Zeitraum: Monat/Jahr bis Monat/Jahr	neue, freie und freierleitende Stellen	insgesamt	Stellenbesetzung	Stellenbesetzung (gleiche Bes.G.)	Stellenbesetzung (gleiche Bes.G.)	Stellenbesetzung (gleiche Bes.G.)	Stellenbesetzung	Stellenbesetzung	Stellenbesetzung	Stellenbesetzung	Stellenbesetzung	Stellenbesetzung	Stellenbesetzung	Stellenbesetzung							
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	
1. Abschnitt	A 10 M.D.	10,17-09,20				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Abschnitt		10,20-09,23				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1. Abschnitt	A 9 Z	10,17-09,20	1			1	0,00	100,00	50,0			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Abschnitt		10,20-09,23				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1. Abschnitt	A 9 S	10,17-09,20				100,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Abschnitt		10,20-09,23				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1. Abschnitt	A 8	10,17-09,20				0,00	100,00	0,00				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Abschnitt		10,20-09,23				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1. Abschnitt	A 7	10,17-09,20				100,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Abschnitt		10,20-09,23				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1. Abschnitt	A 6	10,17-09,20	1			1	50,00	0,00	50,0			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Abschnitt		10,20-09,23				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1. Abschnitt	A 5 M.D.	10,17-09,20	1			50,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Abschnitt		10,20-09,23				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1. Abschnitt	A 5	10,17-09,20				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Abschnitt		10,20-09,23				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1. Abschnitt	mittlerer Dienstang.	10,17-09,20	3	2	1	42,88	0,00	0,00			0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Abschnitt		10,20-09,23	0	0	0	0,00	0,00	0,00			0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Beförderung* Beförderung ohne Stellenbesetzung

Bei Tätigkeiten der Besoldungsgruppe A5 handelt es sich um schwere körperliche Arbeiten, für die es überwiegend männliche Bewerber gibt.

Entgeltgruppen

Abschätzung

Dienststelle:		Hessisches Finanzgericht											
Personalstellen:		Abschätzung vorhandener Stellen				Bericht				Zukunftsabschätzung			
Entgeltgruppe		Monat/Jahr bis Monat/Jahr		davon zu besetzende Stellen		Prozentuale Anteil Frauen, entsprechend Istanalyse in %		Zukunftsabschätzung davon Frauen in %		Tatsächlich besetzte Stellen		Zukunftsabschätzung erfüllt/jain/n	
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	
1. Abschnitt	2. Abschnitt	1. Abschnitt	2. Abschnitt	1. Abschnitt	2. Abschnitt	1. Abschnitt	2. Abschnitt	1. Abschnitt	2. Abschnitt	1. Abschnitt	2. Abschnitt	1. Abschnitt	2. Abschnitt
	Außerordentlich	10.17 - 09.20			0,00					0,00	0,00		
		10.20 - 09.23			0,00					0,00	0,00		
	15 Ü	10.17 - 09.20			0,00					0,00	0,00		
		10.20 - 09.23			0,00					0,00	0,00		
	15	10.17 - 09.20			0,00					0,00	0,00		
		10.20 - 09.23			0,00					0,00	0,00		
	14	10.17 - 09.20			0,00					0,00	0,00		
		10.20 - 09.23			0,00					0,00	0,00		
	13 Ü	10.17 - 09.20			0,00					0,00	0,00		
		10.20 - 09.23			0,00					0,00	0,00		
	13	10.17 - 09.20			0,00					0,00	0,00		
		10.20 - 09.23			0,00					0,00	0,00		
	12	10.17 - 09.20			0,00					0,00	0,00		
		10.20 - 09.23			0,00					0,00	0,00		
	11	10.17 - 09.20			0,00					0,00	0,00		
		10.20 - 09.23			0,00					0,00	0,00		
	10	10.17 - 09.20			100,00					0,00	0,00		
		10.20 - 09.23			100,00					0,00	0,00		
	9	10.17 - 09.20	1	1	100,00					0,00	0,00		
		10.20 - 09.23	1	1	100,00	50,0				0,00	0,00		
	8	10.17 - 09.20			100,00					0,00	0,00		
		10.20 - 09.23			100,00					0,00	0,00		
	7	10.17 - 09.20			0,00					0,00	0,00		
		10.20 - 09.23			0,00					0,00	0,00		
	6	10.17 - 09.20	1	1	91,38	50,0				0,00	0,00		
		10.20 - 09.23	1	1	91,38	50,0				0,00	0,00		
	5	10.17 - 09.20			0,00					0,00	0,00		
		10.20 - 09.23			0,00					0,00	0,00		
	4	10.17 - 09.20	2	2	0,00					0,00	0,00		
		10.20 - 09.23	2	2	0,00					0,00	0,00		
	3	10.17 - 09.20			0,00					0,00	0,00		
		10.20 - 09.23			0,00					0,00	0,00		
	2 Ü	10.17 - 09.20			0,00					0,00	0,00		
		10.20 - 09.23			0,00					0,00	0,00		
	2	10.17 - 09.20			0,00					0,00	0,00		
		10.20 - 09.23			0,00					0,00	0,00		
	1	10.17 - 09.20			0,00					0,00	0,00		
		10.20 - 09.23			0,00					0,00	0,00		
	1	10.17 - 09.20			0,00					0,00	0,00		
		10.20 - 09.23			0,00					0,00	0,00		
	14	10.17 - 09.20			0,00					0,00	0,00		
		10.20 - 09.23			0,00					0,00	0,00		
	14	10.17 - 09.20			0,00					0,00	0,00		
		10.20 - 09.23			0,00					0,00	0,00		
	114	10.17 - 09.20			0,00					0,00	0,00		
		10.20 - 09.23			0,00					0,00	0,00		
	114	10.17 - 09.20			0,00					0,00	0,00		
		10.20 - 09.23			0,00					0,00	0,00		

Dienststelle:		Hessisches Finanzgericht										
Personalstellen:		Abrechnung freiverdender Stellen					Bericht					
Entgeltgruppe		Zeitraum: Monat/Jahr bis		davon zu besetzende Stellen		Prozentualer Stellenbesetzung entsprechend Istanalyse in %		Tatsächlich besetzte Stellen			Zielvorgabe bis Ende des Berichtsjahrs	
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M
1. Abschnitt	2. Abschnitt	10.17 - 09.20	10.20 - 09.23	Stellenbesetzung	Insgesamt	Stellenbesetzung	Anzahl insges.	davon Frauen	in %	davon Männer	in %	Stellenbesetzung
	IV4				0,00				0,0		0,0	0,0
	S4				0,00				0,0		0,0	0,0
	U58I4				0,00				0,0		0,0	0,0
	U58II4				0,00				0,0		0,0	0,0
	U56II4				0,00				0,0		0,0	0,0
	U56IV4				0,00				0,0		0,0	0,0
	U58S4				0,00				0,0		0,0	0,0
	U14				0,00				0,0		0,0	0,0
	U14				0,00				0,0		0,0	0,0
	U14				0,00				0,0		0,0	0,0
	U14				0,00				0,0		0,0	0,0
	U14				0,00				0,0		0,0	0,0
	U14				0,00				0,0		0,0	0,0
	U54				0,00				0,0		0,0	0,0
	Entgeltgruppen				95,17		0	0	0,0	0	0,0	0,0
	insg.				2		2		0		0	0,0

Bei Tätigkeiten der EG 4 handelt es sich um schwere körperliche Arbeiten, für die es überwiegend männliche Bewerber gibt.

Frauenförder- und Gleichstellungsplan für den nichtrichterlichen Dienst des Hessischen Finanzgerichts

Maßnahmen nach § 6 Abs. 2 Nr. 4 und Nr. 5 HGIG

- a) Mit berufstätigen Müttern wurden bei Wiederaufnahme des Dienstes Arbeitszeitmodelle erarbeitet, die den individuellen Bedürfnissen dieser Bediensteten so weit wie möglich entgegenkommen.
- b) Einer Bereichsleiterin wird Telearbeit genehmigt. Die Anwesenheit in der Dienststelle kann nach vorheriger Absprache variabel gestaltet werden.
- c) Eine Tarifbeschäftigte wurde zur IT-Sicherheitsbeauftragten ernannt und in mehreren Schulungsveranstaltungen auf diese Tätigkeit vorbereitet.
- d) Eine Tarifbeschäftigte hat an einer Ausbildung in der progressiven Muskelentspannung (PME) teilgenommen und fungiert in dieser Tätigkeit als Multiplikator für die Dienststelle.
- e) Teilzeitbeschäftigte Frauen werden in der Führungsfunktion als Teamleiterin bzw. stellvertretende Teamleiterin eingesetzt.
- f) Die Teilnahme weiblicher Bediensteter an Fortbildungsmaßnahmen wurde unterstützt.

Frauenförder- und Gleichstellungsplan nach dem Hessischen Gleichberechtigungsgesetz (HGIG) für die Personalstellen des nichtrichterlichen Dienstes in der Sozialgerichtsbarkeit (Stichtag 1. September 2017). Bek. d. HMdJ. v. 7.12.2017 (1100/15 - Z/A 2 - 2017/19918 - II/A) – JMBl. S. 362 –

Die Gleichstellungsbeauftragte für den nichtrichterlichen Dienst der hessischen Sozialgerichtsbarkeit sowie der Bezirkspersonalrat beim Hessischen Landessozialgericht haben dem Frauenförder- und Gleichstellungsplan zugestimmt.

Der Frauenförder- und Gleichstellungsplan enthält:

1. Die Personalstellen des nichtrichterlichen Dienstes in der Sozialgerichtsbarkeit
 - a) Höherer Dienst
 - b) Gehobener Dienst
 - c) Mittlerer Dienst
 - d) Entgeltgruppen
 - e) Vorbereitungsdienst
 - f) Auszubildende

2. Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Frauen und Männer sowie zur Aufwertung von Tätigkeiten an überwiegend mit Frauen besetzten Arbeitsplätzen sowie konkrete Maßnahmen der geschlechtergerechten Personalentwicklung nach § 6 Abs. 2 Nr. 4 und Nr. 5 HGIG.

Höherer Dienst

Abschätzung

Dienststelle:		Hessische Sozialgerichtsbarkeit																				
Personalstellen:		1 Landessozialgericht, 7 Sozialgerichte																				
Besoldungsgruppe	Zeitraum: Monat/Jahr bis Monat/Jahr	Abschätzung freierwender Stellen				Zielvorgaben				Bericht												
		neue, freie und freiw. Stellen	Stellen insgesamt	Stellen- besetzung	Beförderung*	davon zu besetzende Stellen	%-Anteil Frauen nach Istanalyse (jeweils gesamt)	Zielvorgabe, davon Frauen in %	Tatsächlich besetzte Stellen	Tatsächliche Beförderungen ohne Stellenbesetzung	Zielvorgabe erfüllt ja/nein											
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	
1. Abschnitt	A16 Z	09.17-09.20				0,000	0,000				0,00	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	ja	ja
2. Abschnitt	A16 Z	09.20-09.23				0,000	0,000				0,00	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	ja	ja
1. Abschnitt	A16	09.17-09.20				0,000	0,000				0,00	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	ja	ja
2. Abschnitt	A16	09.20-09.23				0,000	0,000				0,00	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	ja	ja
1. Abschnitt	A15	09.17-09.20				0,000	0,000				0,00	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	ja	ja
2. Abschnitt	A15	09.20-09.23				0,000	0,000				0,00	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	ja	ja
1. Abschnitt	A14	09.17-09.20				0,000	0,000				0,00	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	ja	ja
2. Abschnitt	A14	09.20-09.23				0,000	0,000				0,00	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	ja	ja
1. Abschnitt	A13 h.D.	09.17-09.20				0,000	0,000				0,00	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	ja	ja
2. Abschnitt	A13 h.D.	09.20-09.23				0,000	0,000				0,00	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	ja	ja
1. Abschnitt	höherer Dienst insg.	09.17-09.20	0	0	0	0,000	0,000				0,00	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	ja	ja
2. Abschnitt	höherer Dienst insg.	09.20-09.23	0	0	0	0,000	0,000				0,00	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	ja	ja

Beförderung* Beförderung ohne Stellenbesetzung

Erstellt am: 11.09.2017

Gehobener Dienst

Abschätzung

Dienststelle:		Hessische Sozialgerichtsbarkeit																		
Personalstellen:		1 Landessozialgericht, 7 Sozialgerichte																		
Besoldungsgruppe	Zeitraum: Monat/Jahr bis Monat/Jahr	Abschätzung freierwerdender Stellen			Zielvorgaben			Bericht			Zielvorgabe erfüllt									
		neue, freie und freiwerdende Stellen	Stellen-Beförderung*	%-Anteil Frauen nach Istanalyse (jeweils gesamt)	Zielvorgabe, davon Frauen in %	Tatsächlich besetzte Stellen	Tatsächliche Beförderungen ohne Stellenbesetzung	Anzahl insges.	Anzahl insges.	Anzahl insges.	Stellenbesetzung	Zielvorgabe erfüllt ja/nein								
Monat/Jahr	Monat/Jahr	insgesamt	Stellenbesetzung	für Stellenbesetzung (gleiche Bes.Gr.)	Stellenbesetzung	Stellenbesetzung	Stellenbesetzung	insges.	insges.	insges.	Stellenbesetzung	Stellenbesetzung	Stellenbesetzung							
		D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V
A	C																			
1. Abschnitt	09/17-08/20					0,00														
2. Abschnitt	09/20-08/23					0,00														
1. Abschnitt	09/17-08/20	2		2	0,00	82,94														
2. Abschnitt	09/20-08/23					0,00														
1. Abschnitt	09/17-08/20	1		1	82,94	75,99														
2. Abschnitt	09/20-08/23					0,00														
1. Abschnitt	09/17-08/20	1		1	75,99	81,82														
2. Abschnitt	09/20-08/23					0,00														
1. Abschnitt	09/17-08/20	3		3	81,82	50,00														
2. Abschnitt	09/20-08/23					0,00														
1. Abschnitt	09/17-08/20	3		3	50,00															
2. Abschnitt	09/20-08/23					0,00														
1. Abschnitt	09/17-08/20	10		4	6	74,67														
2. Abschnitt	09/20-08/23			0	0	0,00														

Beförderung* Beförderung ohne Stellenbesetzung

Erstellt am: 11.08.2017

Mittlerer Dienst

Abschätzung

Dienststelle:		Hessische Sozialgerichtsbarkeit																		
Personalstellen:		1 Landessozialgericht, 7 Sozialgerichte																		
		Abschätzung freier Stellen				Zielvorgaben				Bericht										
Besoldungsgruppe	Zeitraum: Monat/Jahr bis Monat/Jahr	neue, freie und frei- werdende Stellen	davon zu besetzende Stellen		%Anteil Frauen nach Istanalyse (jeweils gesamt)	Zielvorgabe: davon Frauen in %		Tatsächlich besetzte Stellen						Tatsächliche Beförderungen ohne Stellenbesetzung		Zielvorgabe erfüllt ja/nein				
			Stellen- besetzung	Beförderung*		für Stellen- besetzung (gleiche Bes.Gr.)	für Beför- derungen* (darunter- liegende Bes.Gr.)	Stellen- besetzung	Zielvorgabe: davon Frauen in %	Anzahl insges.	davon Frauen	in %	Anzahl insges.	davon Frauen	in %		davon Männer	in %		
A	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V
1. Abschnitt	09/17-08/20				0,00	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	ja
2. Abschnitt	09/20-08/23				0,00	0,00				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	ja
1. Abschnitt	09/17-08/20				0,00	100,00		66,7												nein
2. Abschnitt	09/20-08/23				0,00	0,00				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	ja
1. Abschnitt	09/17-08/20				100,00	66,67				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	ja
2. Abschnitt	09/20-08/23				0,00	0,00				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	ja
1. Abschnitt	09/17-08/20				66,67	0,00				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	ja
2. Abschnitt	09/20-08/23				0,00	0,00				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	ja
1. Abschnitt	09/17-08/20				0,00	0,00		5,10		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	nein
2. Abschnitt	09/20-08/23				0,00	0,00				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	ja
1. Abschnitt	09/17-08/20				0,00	0,00				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	ja
2. Abschnitt	09/20-08/23				0,00	0,00				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	ja
1. Abschnitt	09/17-08/20				0,00	0,00				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	ja
2. Abschnitt	09/20-08/23				0,00	0,00				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	ja
1. Abschnitt	09/17-08/20				0,00	0,00				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	ja
2. Abschnitt	09/20-08/23				0,00	0,00				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	ja
1. Abschnitt	09/17-08/20				0,00	0,00				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	ja
2. Abschnitt	09/20-08/23				0,00	0,00				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	ja
1. Abschnitt	09/17-08/20				0,00	0,00				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	ja
2. Abschnitt	09/20-08/23				0,00	0,00				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	ja
1. Abschnitt	09/17-08/20				0,00	0,00				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	ja
2. Abschnitt	09/20-08/23				0,00	0,00				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	ja

Beförderung* Beförderung ohne Stellenbesetzung

Erstellt am: 11.09.2017

Entgeltgruppen

Abschätzung

Dienststelle:		Hessische Sozialgerichtsbarkeit										
Personalstellen:		1 Landessozialgericht, 7 Sozialgerichte										
Entgeltgruppe	Abschätzung freierwerdender Stellen				Zielvorgaben Zielvorgabe: davon Frauen in %	Bericht						
	Zeitraum: Monat/Jahr bis Monat/Jahr	neue, freie und frei- werdende Stellen	davon zu besetzende Stellen	Prozentualer Anteil Frauen, entsprechend Istanalyse in %		Anzahl insges.	davon Frauen	in %	davon Männer	in %	Stellen- besetzung	Ziel- vorgabe erfüllt ja/nein
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	
1. Abschnitt	09.17 - 08.20			0,00				0,0	0	0,0	ja	
2. Abschnitt	09.20 - 08.23			0,00				0,0	0	0,0	ja	
1. Abschnitt	09.17 - 08.20			100,00				0,0	0	0,0	ja	
2. Abschnitt	09.20 - 08.23			0,00				0,0	0	0,0	ja	
1. Abschnitt	09.17 - 08.20			97,00				0,0	0	0,0	ja	
2. Abschnitt	09.20 - 08.23			0,00				0,0	0	0,0	ja	
1. Abschnitt	09.17 - 08.20			0,00				0,0	0	0,0	ja	
2. Abschnitt	09.20 - 08.23			0,00				0,0	0	0,0	ja	
1. Abschnitt	09.17 - 08.20	2		97,65				0,0	0	0,0	ja	
2. Abschnitt	09.20 - 08.23			0,00				0,0	0	0,0	ja	
1. Abschnitt	09.17 - 08.20			28,25	63,6			0,0	0	0,0	nein	
2. Abschnitt	09.20 - 08.23			0,00				0,0	0	0,0	ja	
1. Abschnitt	09.17 - 08.20			0,00	63,6			0,0	0	0,0	nein	
2. Abschnitt	09.20 - 08.23			0,00				0,0	0	0,0	ja	
1. Abschnitt	09.17 - 08.20	3		63,64				0,0	0	0,0	ja	
2. Abschnitt	09.20 - 08.23			0,00				0,0	0	0,0	ja	
1. Abschnitt	09.17 - 08.20	5		90,80				0	0	0,0	ja	
2. Abschnitt	09.20 - 08.23	0		0,00				0	0	0,0	ja	
Entgeltgruppen insgesamt												

Erstellt am:

11.09.2017

Vorbereitungsdienst

Ist Personal

Dienststelle:			Heimische Sachgruppenebenen			1. Landesauflage der 7 Sachgruppen																																	
Personalplan:			01.09.2017																																				
Beschäftigungsgruppen	Zeitraum: Monatlich bis Monatszahl	A	Vollzeitschäftige						Langzeitschäftige						Langzeitarbeitskräfte						Langzeitarbeitskräfte						Langzeitarbeitskräfte						Gesamt		Veränderung des Personalstands mit (A/B)				
			regelm.			sonst.			regelm.			sonst.			regelm.			sonst.			regelm.			sonst.			Mann mit	Frau mit											
			F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	AA	AB	AC			AD	AE									
ANW.A12.Z.Abcorte	9.17-09.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
ANW.A12.Z.Abcorte	9.20-09.23	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ANW.A12.Abcortn	9.17-09.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ANW.A12.Abcortn	9.20-09.23	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ANW.g.d.1.Abcortn	9.17-09.20	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ANW.g.d.1.Abcortn	9.20-09.23	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ANW.m.d.1.Abcortn	9.17-09.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ANW.m.d.1.Abcortn	9.20-09.23	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Vorbereitungsdienst: Reg. 1. Abschnitt	9.17-09.20	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Vorbereitungsdienst: Reg. 2. Abschnitt	9.20-09.23	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Mit den Langzeitarbeitskräften ohne die Langzeitarbeitskräften

11.09.2017

Vorbereitungsdienst

Abschätzung

Dienststelle:	Hessische Sozialgerichtsbarkeit																			
	Personalstellen:	1 Landessozialgericht, 7 Sozialgerichte																		
		Abschätzung neuwiederer Stellen			Zielvorgaben			Bericht												
Zeitraum: Monat/Jahr bis Monat/Jahr	neue, freie und freiwerdende Stellen	Stellenbesetzung	Stellenbesetzung	Stellenbesetzung	Prozentualer Anteil Frauen, entsprechend Istanalyse in %	Zielvorgabe: Frauen in %	Anzahl insgesamt	davon Frauen	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	Zielvorgabe erfüllt ja/nein	
B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	
ANW_A13.1.1. Abschnitt	09.17-08.20				0,00	0,00														
ANW_A13.1.2. Abschnitt	09.20-08.23				0,00	0,00														
ANW_A13.1.3. Abschnitt	09.17-08.20				0,00	0,00														
ANW_A13.2.1. Abschnitt	09.20-08.23				0,00	0,00														
ANW_A13.2.2. Abschnitt	09.17-08.20				0,00	100,00														
ANW_A13.2.3. Abschnitt	09.20-08.23				0,00	0,00														
ANW_g.D. 1. Abschnitt	09.17-08.20	3			100,00	0,00														
ANW_g.D. 2. Abschnitt	09.20-08.23				0,00	0,00														
ANW_m.D. 1. Abschnitt	09.17-08.20				0,00	0,00														
ANW_m.D. 2. Abschnitt	09.20-08.23				0,00	0,00														
Vorbereitungsdienst insg. 1. Abschnitt	09.17-08.20	3			100,00	0,00														
Vorbereitungsdienst insg. 2. Abschnitt	09.20-08.23				0,00	0,00														

Beförderung ohne Stellenbesetzung

11.09.2017

Erstellt am:

Auszubildende

Ist Personal

Dienststelle		01.09.2017		Leistungsbeurteilung Schuljahr		Leistungsbeurteilung Schuljahr		Leistungsbeurteilung Schuljahr		Leistungsbeurteilung Schuljahr		Leistungsbeurteilung Schuljahr		Leistungsbeurteilung Schuljahr		Leistungsbeurteilung Schuljahr		Leistungsbeurteilung Schuljahr		
Personalnummer:		Leistungsbeurteilung Schuljahr		Leistungsbeurteilung Schuljahr		Leistungsbeurteilung Schuljahr		Leistungsbeurteilung Schuljahr		Leistungsbeurteilung Schuljahr		Leistungsbeurteilung Schuljahr		Leistungsbeurteilung Schuljahr		Leistungsbeurteilung Schuljahr		Leistungsbeurteilung Schuljahr		
Eingel. gruppen	Zeitraum: Monat/ Jahr bis Monat/ Jahr	Vorbereitung		Leistungsbeurteilung familiäre Gründe		Leistungsbeurteilung sonstige Gründe		Befristet		Freizeitbeschäftigung		Überlastet		Erkrankung für Beurteilung vorübergehender Natur		Gesamt ohne Ersatzkräfte		Wiederholung des		
		Frage	Antwort	Frage	Antwort	Frage	Antwort	Frage	Antwort	Frage	Antwort	Frage	Antwort	Frage	Antwort	Frage	Antwort	Frage	Antwort	
	01.09.2017																			
Auszubildende des 1. Abschnitts	01.09.2017																			
Auszubildende des 2. Abschnitts	01.09.2017																			
Auszubildende des 3. Abschnitts	01.09.2017																			
Mitarbeiter																				
Datei der Leistungsbeurteilung																				
Erstellt am:		18.09.2017																		

Auszubildende

Abschätzung

Hessische Sozialgerichtsbarkeit																						
1 Landessozialgericht, 7 Sozialgerichte																						
Dienststelle:		1 Landessozialgericht, 7 Sozialgerichte																				
Personalstellen:		Abschätzung freierwerdender Stellen					Zielvorgaben		Bericht													
Entgelt-gruppe	Zeitraum:	neue, freie und freiwerdende Stellen	davon zu besetzende Stellen	Prozentualer Anteil Frauen, entsprechend Istanalyse in %	Stellenbesetzung	Zielvorgabe: davon Frauen in %	Anzahl insges.	Tatsächlich besetzte Stellen			Zielvorgabe erfüllt ja/nein											
	Monat/Jahr bis Monat/Jahr							C	D	E		F	G	H	I	J	K	L				
A																						
Ausbildungsvergütung 1. Abschnitt	09.17 - 08.20								0,00									0,00				ja
Ausbildungsvergütung 2. Abschnitt	09.20 - 08.23								0,00									0,00				ja
Auszubildende insg. 1. Abschnitt	09.17 - 08.20								0,00									0,00				0,00
Auszubildende insg. 2. Abschnitt	09.20 - 08.23								0,00									0,00				0,00

Erstellt am: 19.09.2017

Erstellt am:

Frauenförder- und Gleichstellungsplan für den nichtrichterlichen Dienst der hessischen Sozialgerichtsbarkeit

Maßnahmen nach § 6 Abs. 2 Nr. 4 und Nr. 5HGLG

1. Fortbildungsmaßnahmen

Alle Bediensteten haben über das Intranet Zugang zu Informationen über das Angebot an Fortbildungs- und Weiterbildungsangeboten des Justizministeriums und der Zentralen Fortbildung des Innenministeriums. Regelmäßig wird auf dieses Angebot hingewiesen, das auch spezielle Fortbildungsangebote für Frauen und Rückkehrerinnen aus der Elternzeit enthält. Teilnahmewünsche werden grundsätzlich unterstützt. Im Rahmen von Jahres- bzw. Mitarbeitergesprächen werden auch konkrete Fortbildungsangebote unterbreitet und insbesondere dazu aufgefordert sich auf Führungsbildungen zu bewerben, wenn entsprechendes Potential erkennbar wird. Die Auswahl der Teilnehmer erfolgt nicht abschließend in der Gerichtsbarkeit, lediglich die Anmeldung ist über das Hessische Landessozialgericht vorzunehmen. Da inzwischen, bis auf die Entgeltgruppe E 3 keine Unterrepräsentation von Frauen mehr vorhanden ist, werden im nichtrichterlichen Dienst ganz überwiegend Frauen durch Fach- und Führungsbildungen qualifiziert. Auch kontinuierliche interne Fortbildungen für den Aufgabenbereich der Serviceeinheiten werden als niedrigschwellige Angebote in den Gerichten durchgeführt. Für die Bediensteten des gehobenen Dienstes wird mindestens jedes zweite Jahr eine zweitägige Arbeitstagung veranstaltet, zu der auch in Elternzeit befindliche Bedienstete eingeladen werden.

2. Arbeitszeitregelungen

Seit Jahren ist in der Sozialgerichtsbarkeit die gleitende Arbeitszeit flächendeckend eingeführt und hat sich im Hinblick auf eine größere Flexibilität der individuellen Arbeitszeitgestaltung und die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf bewährt. Darüber hinaus wird den Wünschen der Bediensteten nach Teilzeitbeschäftigung, im Rahmen des geltenden Dienst- und Tarifrechts, entsprochen. Bei der Realisierung gibt es verschiedene Modelle der Arbeitszeitreduzierung (Reduzierung der täglichen Arbeitszeit, Verringerung der Wochenarbeitstage, wöchentlicher Wechsel der Arbeitstage, etc.).

Für die Bediensteten des gehobenen Dienstes wird seit diesem Jahr die Möglichkeit der flexiblen Arbeitszeit auf der Grundlage der Dienstvereinbarung des Hessischen Ministeriums der Justiz mit dem Hauptpersonalrat erprobt, die mit einer weitreichenden Arbeitszeitautonomie verbunden ist und somit auch eine große Verbesserung der Arbeitsbedingungen unter dem Gesichtspunkt der Vereinbarkeit von Beruf und Familie darstellt.

Als weitere Verbesserung der Arbeitsbedingungen ist die Ausweitung der Möglichkeit zur Nutzung von Telearbeit zu nennen. Eine künftig noch erweiterte Nutzbarkeit digitaler Arbeitsabläufe lässt erwarten, dass die Möglichkeiten des Arbeitens vom häuslichen Arbeitsplatz aus, sich künftig ausweiten werden. Die bereits jetzt vorhandene technische Ausstattung ermöglicht es auch auf kurzfristig auftretende Notsitu-

ationen von Bediensteten, in Folge von Erkrankungen des Kindes oder Ähnlichem, zu reagieren, ohne dass dienstliche Belange beeinträchtigt werden.

3. Einflussnahme auf die Führungskultur zugunsten der Chancengleichheit von Frauen und Männern

Eine familienfreundliche Führungskultur soll in Gerichten der hessischen Sozialgerichtsbarkeit auch jenseits einer Zertifizierung gelebt werden. Dies bedeutet insbesondere, dass Vorgesetzte ihren Beschäftigten Verständnis für die familiären Verpflichtungen entgegen bringen und förderliche organisatorische Rahmenbedingungen schaffen. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie muss auch in Führungsposition möglich sein.

4. Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und Aufwertung von Tätigkeiten an überwiegend mit Frauen besetzten Arbeitsplätzen

Im Rahmen der haushaltsrechtlichen Bedingungen werden die Arbeitsplätze – soweit möglich – so ausgestattet, dass sie dem Stand der Technik entsprechen. Den Beschäftigten sind regelmäßig diesbezügliche Schulungen anzubieten.

Frauenförder- und Gleichstellungsplan nach dem Hessischen Gleichberechtigungsgesetz (HGIG) für die Personalstellen des nichtrichterlichen Dienstes in der Arbeitsgerichtsbarkeit (Stichtag 1. September 2017). Bek. d. HMdJ. v. 11.12.2017 (1100/15 - Z/A 2 - 2017/19920 - II/A) – JMBl. S. 376 –

Die Gleichstellungsbeauftragte für den nichtrichterlichen Dienst der hessischen Arbeitsgerichtsbarkeit sowie der Bezirkspersonalrat beim Hessischen Landesarbeitsgericht haben dem Frauenförder- und Gleichstellungsplan zugestimmt.

Der Frauenförder- und Gleichstellungsplan enthält:

1. Die Personalstellen des nichtrichterlichen Dienstes in der Arbeitsgerichtsbarkeit
 - a) Höherer Dienst
 - b) Gehobener Dienst
 - c) Mittlerer Dienst
 - d) Entgeltgruppen
 - e) Vorbereitungsdienst
 - f) Auszubildende
2. Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Frauen und Männer sowie zur Aufwertung von Tätigkeiten an überwiegend mit Frauen besetzten Arbeitsplätzen und konkrete Maßnahmen der geschlechtergerechten Personalentwicklung nach § 6 Abs. 2 Nr. 4 und Nr. 5 HGIG.

Gehobener Dienst

Abschätzung

Dienststelle:		Hessisches Landesarbeitsgericht, Frankfurt am Main																			
Personalstellen:		Hess. LAG, Ab/Oe Darmstadt, Frankfurt am Main, Fulda, Gießen, Kassel, Offenbach, Wiesbaden																			
Besoldungsgruppe	Zeitraum: Monat/Jahr bis Monat/Jahr	Abschätzung freier werdender Stellen						Zielvorgaben						Bericht							
		neue, freie und freier werdende Stellen		davon zu besetzende Stellen		%Anteil Frauen nach Istanalyse (jeweils gesamt)		Zielvorgabe: Frauen in %		Tatsächlich besetzte Stellen		Tatsächliche Beförderungen ohne Stellenbesetzung									
		insgesamt	Stellenbesetzung	Beförderung*	für Stellenbesetzung (gleiche Bes.Gr.)	für Beförderungen* (darunterliegende Bes.Gr.)	Stellenbesetzung	Beförderung*	Stellenbesetzung	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Anzahl insges.	Frauen	Männer	in %	in %	davon Männer	in %	Zielvorgabe erfüllt ja/nein
A	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	
1. Abschnitt	09_17-08_20				0,00	62,96				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	ja
2. Abschnitt	09_20-08_23				0,00	0,00				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	ja
1. Abschnitt	09_17-08_20	0			0	62,96	53,70			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	ja
2. Abschnitt	09_20-08_23				0	0,00	0,00			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	ja
1. Abschnitt	09_17-08_20	2			2	53,70	54,28	54,3		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	ja
2. Abschnitt	09_20-08_23				2	0,00	100,00			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	ja
1. Abschnitt	09_17-08_20	2			2	54,29	70,00	30,0		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	ja
2. Abschnitt	09_20-08_23				2	100,00	0,00			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	ja
1. Abschnitt	09_17-08_20	3			2	70,00	40,00			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	ja
2. Abschnitt	09_20-08_23				2	0,00	0,00			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	ja
1. Abschnitt	09_17-08_20	2			2	40,00				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	ja
2. Abschnitt	09_20-08_23				2	0,00				0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	ja
1. Abschnitt	09_17-08_20	9			6	29,75				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	ja
2. Abschnitt	09_20-08_23	0			0	100,00				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	ja

Beförderung* Beförderung ohne Stellenbesetzung

Erstellt am: 14.09.2017

Anmerkung zu Spalte I: Für die Stellenbesetzung in dem Eingangssamt der Bes.Gr. A 9 ist keine Zielvorgabe erforderlich, da der Frauenanteil der gesamten Laufbahn mehr als 50 % beträgt, § 3 Abs. 5 Satz 2 HGB.
zu Spalte J: Für die Beförderung in den Bes.Gr. A 13 S und A 10 ist eine Zielvorgabe jeweils entbehrlich, da Frauen in diesem Bereich nicht unterrepräsentiert sind.

Mittlerer Dienst

Abschätzung

Dienststelle:		Hessisches Landesarbeitsgericht, Frankfurt am Main																			
Personalstellen:		Hess. LAG, ArbGe Darmstadt, Frankfurt am Main, Fulda, Gießen, Kassel, Offenbach, Wiesbaden																			
Besoldungsgruppe	Zeitraum: Monat/Jahr bis Monat/Jahr	Abschätzung freier Stellen				Zielvorgaben				Bericht											
		neue, freie und freierwerdende Stellen	insgesamt	Stellenbesetzung	Beförderung*	Stellenbesetzung	Zielvorgabe: Frauen in %	Beförderung*	Stellenbesetzung	Zielvorgabe: Frauen in %	Tatsächlich besetzte Stellen	Tatsächliche Beförderungen ohne Stellenbesetzung	Zielvorgabe erfüllt ja/nein								
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V
1. Abschnitt	A 10 M.D.	09_17-08_20				0,00	0,00				0,0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	ja
2. Abschnitt		09_20-08_23				0,00	0,00				0,0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	ja
1. Abschnitt	A 9 Z	09_17-08_20	0	0	0	0,00	0,00				0,0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	ja
2. Abschnitt		09_20-08_23	0	0	0	0,00	0,00				0,0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	ja
1. Abschnitt	A 9 S	09_17-08_20	0	0	0	0,00	0,00				0,0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	ja
2. Abschnitt		09_20-08_23	0	0	0	0,00	0,00				0,0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	ja
1. Abschnitt	A 8	09_17-08_20	0	0	0	0,00	0,00				0,0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	ja
2. Abschnitt		09_20-08_23	0	0	0	0,00	0,00				0,0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	ja
1. Abschnitt	A 7	09_17-08_20	0	0	0	0,00	0,00				0,0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	ja
2. Abschnitt		09_20-08_23	0	0	0	0,00	0,00				0,0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	ja
1. Abschnitt	A 6	09_17-08_20				0,00	0,00				0,0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	ja
2. Abschnitt		09_20-08_23				0,00	0,00				0,0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	ja
1. Abschnitt	A 5 M.D.	09_17-08_20				0,00	0,00				0,0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	ja
2. Abschnitt		09_20-08_23				0,00	0,00				0,0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	ja
1. Abschnitt	A 5	09_17-08_20				0,00	0,00				0,0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	ja
2. Abschnitt		09_20-08_23				0,00	0,00				0,0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	ja
1. Abschnitt	mittlerer Dienst (insg.)	09_17-08_20	0	0	0	0,00	0,00				0,0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	ja
2. Abschnitt		09_20-08_23	0	0	0	0,00	0,00				0,0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	ja

Beförderung* Beförderung ohne Stellenbesetzung

Erstellt am: 14.09.2017

Personalität:		01032017																																							
Barwertgröße des Staates:		Hess, LAC, ABC/Darmstadt, Frankfurt am Main, Fulda, Gießen, Kassel, Offenbach, Wiesbaden																																							
Englischgruppen	Zusammensetzung bis Monatsjahr	Weinbauschlägige S. anbau					Langobahnbewirtschaftete Gedeelte S. anbau					Langobahnbewirtschaftete Gedeelte S. anbau					Tierehalteschlägige S. anbau					Uckerbauliche S. anbau					Ersatzstoffe für Bauwirtschaft und Zierpflanzenbau					Veränderung Fl. im Promille									
		insg.	Fruant	Mümler	S. anbau	insg.	Fruant	S. anbau	Mümler	S. anbau	insg.	Fruant	S. anbau	Mümler	S. anbau	insg.	Fruant	S. anbau	Mümler	S. anbau	insg.	Fruant	S. anbau	Mümler	S. anbau	insg.	Fruant	S. anbau	Mümler	S. anbau	insg.	Fruant	S. anbau	Mümler	S. anbau						
A	B, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L, M, N, O, P, Q, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, AA, AB, AC, AD, AE, AF, AG, AH, AJ																																								
1. Abschnitt USA (Fremdwährung) Scheidungsamt	39_7_198_20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	39_7_198_20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Abschnitt USA (Fremdwährung)	39_20_198_23	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	39_20_198_23	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1. Abschnitt Englischwägung	39_7_198_20	16	82	16	36	12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	39_20_198_23	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Abschnitt Englischwägung	39_7_198_20	16	82	16	36	12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	39_20_198_23	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Mit den Langobahnbewirtschafteten
Örtlichkeit =
Örtlichkeit =

14.09.2017

Einheitslamm

1. Eine Beschäftigte (seiner Einkümpfe) wird auf die Stelle der Beschäftigten 15 mitverleihen. Der Beschäftigte ist das Subjekt der Zählweise.

2. Zwei Beschäftigte (seiner Einkümpfe) werden vorübergehend auf der zwei Stellen der Beschäftigten A7 zugeordnet.

Entgeltgruppen

Abschätzung

Dienststelle:		Hessisches Landesarbeitsgericht, Frankfurt am Main												
Personalstellen:		Hess. LAG, ArbGe Darmstadt, Frankfurt am Main, Fulda, Gießen, Kassel, Offenbach, Wiesbaden												
Entgeltgruppe	Aufertanfläch	Abschätzung freierwerdender Stellen				Zielvorgaben				Bericht				
		Zeitraum: Monat/Jahr bis Monat/Jahr	neue, freie und frei- werdende Stellen	davon zu besetzende Stellen	Prozentualer Anteil Frauen, entsprechend Istanalyse in %	Zielvorgabe: davon Frauen in %	Stellen- besetzung in %	Anzahl insges. Frauen	davon Frauen	in %	davon Männer	in %	Ziel- vorgabe erfüllt ja/nein	Stellen- besetzung in %
A		B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L		
1. Abschnitt		09.17 - 08.20			0,00		0		0,0	0	0,0		0,0	
2. Abschnitt		09.20 - 08.23			0,00		0		0,0	0	0,0		0,0	
1. Abschnitt	15 Ü	09.17 - 08.20			0,00		0		0,0	0	0,0		0,0	
2. Abschnitt		09.20 - 08.23			0,00		0		0,0	0	0,0		0,0	
1. Abschnitt	15	09.17 - 08.20			0,00		0		0,0	0	0,0		0,0	
2. Abschnitt		09.20 - 08.23			0,00		0		0,0	0	0,0		0,0	
1. Abschnitt	14	09.17 - 08.20			0,00		0		0,0	0	0,0		0,0	
2. Abschnitt		09.20 - 08.23			0,00		0		0,0	0	0,0		0,0	
1. Abschnitt	13 Ü	09.17 - 08.20			0,00		0		0,0	0	0,0		0,0	
2. Abschnitt		09.20 - 08.23			0,00		0		0,0	0	0,0		0,0	
1. Abschnitt	13	09.17 - 08.20			0,00		0		0,0	0	0,0		0,0	
2. Abschnitt		09.20 - 08.23			0,00		0		0,0	0	0,0		0,0	
1. Abschnitt	12	09.17 - 08.20			0,00		0		0,0	0	0,0		0,0	
2. Abschnitt		09.20 - 08.23			0,00		0		0,0	0	0,0		0,0	
1. Abschnitt	11	09.17 - 08.20		0	100,00				0,0	0	0,0		0,0	
2. Abschnitt		09.20 - 08.23		0	100,00				0,0	0	0,0		0,0	
1. Abschnitt	10	09.17 - 08.20		0	100,00				0,0	0	0,0		0,0	
2. Abschnitt		09.20 - 08.23		0	100,00				0,0	0	0,0		0,0	
1. Abschnitt	9	09.17 - 08.20		0	87,93				0,0	0	0,0		0,0	
2. Abschnitt		09.20 - 08.23		0	80,00				0,0	0	0,0		0,0	
1. Abschnitt	8	09.17 - 08.20		0	80,00				0,0	0	0,0		0,0	
2. Abschnitt		09.20 - 08.23		0	0,00				0,0	0	0,0		0,0	
1. Abschnitt	7	09.17 - 08.20		0	0,00				0,0	0	0,0		0,0	
2. Abschnitt		09.20 - 08.23		0	0,00				0,0	0	0,0		0,0	
1. Abschnitt	6	09.17 - 08.20		0	95,19				0,0	0	0,0		0,0	
2. Abschnitt		09.20 - 08.23		0	0,00				0,0	0	0,0		0,0	
1. Abschnitt	5	09.17 - 08.20		0	50,00				0,0	0	0,0		0,0	
2. Abschnitt		09.20 - 08.23		0	0,00				0,0	0	0,0		0,0	
1. Abschnitt	4	09.17 - 08.20			0,00		0		0,0	0	0,0		0,0	
2. Abschnitt		09.20 - 08.23			0,00		0		0,0	0	0,0		0,0	
1. Abschnitt	3	09.17 - 08.20			0,00		0		0,0	0	0,0		0,0	
2. Abschnitt		09.20 - 08.23			0,00		0		0,0	0	0,0		0,0	
1. Abschnitt	2 Ü	09.17 - 08.20			0,00		0		0,0	0	0,0		0,0	
2. Abschnitt		09.20 - 08.23			0,00		0		0,0	0	0,0		0,0	
1. Abschnitt	2	09.17 - 08.20			0,00		0		0,0	0	0,0		0,0	
2. Abschnitt		09.20 - 08.23			0,00		0		0,0	0	0,0		0,0	
1. Abschnitt	1	09.17 - 08.20			0,00		0		0,0	0	0,0		0,0	
2. Abschnitt		09.20 - 08.23			0,00		0		0,0	0	0,0		0,0	

Dienststelle:		Hessisches Landesarbeitsgericht, Frankfurt am Main													
Personalstellen:		Abschätzung freierwerdender Stellen				Zielvorgaben				Bericht					
		neue, freie und freierwerdende Stellen		davon zu besetzende Stellen		Prozentualer Anteil Frauen, entsprechend Istanalyse in %		Zielvorgabe: Zielvorgabe: davon Frauen in %		Tatsächlich besetzte Stellen			Zielvorgabe erfüllt ja/nein		
		insgesamt		Stellenbesetzung		insgesamt		Stellenbesetzung		Anzahl Insges.	davon Frauen	davon Männer	in %	in %	Stellenbesetzung
		C		D		E		F		G	H	I	J	K	L
Entgeltgruppe		B													
		Zeitraum: Monat/Jahr bis Monat/Jahr													
A															
1. Abschnitt	II4	09_17_08_20					0,00			0		0,0	0	0,0	Ja
2. Abschnitt		09_20_08_23					0,00			0		0,0	0	0,0	Ja
1. Abschnitt	II14	09_17_08_20				0,00				0		0,0	0	0,0	Ja
2. Abschnitt		09_20_08_23				0,00				0		0,0	0	0,0	Ja
1. Abschnitt	IV4	09_17_08_20				0,00				0		0,0	0	0,0	Ja
2. Abschnitt		09_20_08_23				0,00				0		0,0	0	0,0	Ja
1. Abschnitt	S4	09_17_08_20				0,00				0		0,0	0	0,0	Ja
2. Abschnitt		09_20_08_23				0,00				0		0,0	0	0,0	Ja
1. Abschnitt	Ü58I4	09_17_08_20				0,00				0		0,0	0	0,0	Ja
2. Abschnitt		09_20_08_23				0,00				0		0,0	0	0,0	Ja
1. Abschnitt	Ü58II4	09_17_08_20				0,00				0		0,0	0	0,0	Ja
2. Abschnitt		09_20_08_23				0,00				0		0,0	0	0,0	Ja
1. Abschnitt	Ü58III4	09_17_08_20				0,00				0		0,0	0	0,0	Ja
2. Abschnitt		09_20_08_23				0,00				0		0,0	0	0,0	Ja
1. Abschnitt	Ü58IV4	09_17_08_20				0,00				0		0,0	0	0,0	Ja
2. Abschnitt		09_20_08_23				0,00				0		0,0	0	0,0	Ja
1. Abschnitt	Ü58S4	09_17_08_20				0,00				0		0,0	0	0,0	Ja
2. Abschnitt		09_20_08_23				0,00				0		0,0	0	0,0	Ja
1. Abschnitt	ÜI4	09_17_08_20				0,00				0		0,0	0	0,0	Ja
2. Abschnitt		09_20_08_23				0,00				0		0,0	0	0,0	Ja
1. Abschnitt	ÜII4	09_17_08_20				0,00				0		0,0	0	0,0	Ja
2. Abschnitt		09_20_08_23				0,00				0		0,0	0	0,0	Ja
1. Abschnitt	ÜIV4	09_17_08_20				0,00				0		0,0	0	0,0	Ja
2. Abschnitt		09_20_08_23				0,00				0		0,0	0	0,0	Ja
1. Abschnitt	ÜS4	09_17_08_20				0,00				0		0,0	0	0,0	Ja
2. Abschnitt		09_20_08_23				0,00				0		0,0	0	0,0	Ja
1. Abschnitt	Entgeltgruppen	09_17_08_20	0	0	0	90,77				0	0	0,0	0	0,0	0,0
2. Abschnitt	insg.	09_20_08_23	0	0	0	0,00				0	0	0,0	0	0,0	0,0

Erstellt am: 14.09.2017

Anmerkung zu Spalte F: Auf die Angabe einer Zielvorgabe wird verzichtet, da die Frauen innerhalb des Bereiches der Beschäftigten in keiner der Entgeltgruppen unterrepräsentiert sind.

Vorbereitungsdienst

Ist Personal

Personale: Arbeitskreis Landesoberstudienrat Kurant im April
 Hies. LAG, Anger Darmstadt, Frankfurt am Main, Fulda, Gießen, Kassel, Offenburg, Wiesbaden
 Status: **zum Stichtag** 01.09.2017

Besoldungsgruppen	Zeitraum: Monatjahr bis Monatjahr	Langzeitabwesende familiäre Gründe										Langzeitabwesende sonstige Gründe										Teilzeitbeschäftigte										Übersetzt davon				Gesamt davon				Veränderung des Prozentanteils im Vergleich mit Vorjahr (in %)
		A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	AA	AB	AC	AD	AE	AF							
1. Abschnitt ANW A12Z	09.17.-08.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
	09.20.-08.23	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
2. Abschnitt ANW A13	09.17.-08.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
	09.20.-08.23	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
1. Abschnitt ANW A12	09.17.-08.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
	09.20.-08.23	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
2. Abschnitt ANW ED	09.17.-08.20	4	3	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
	09.20.-08.23	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
1. Abschnitt ANW MD	09.17.-08.20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
	09.20.-08.23	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
1. Abschnitt Vorberufungslehre 11ng	09.17.-08.20	4	3	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
	09.20.-08.23	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		

mit = Mit den Langzeitabwesenden
 ohne = Ohne die Langzeitabwesenden

Erstellt am: 14.05.2017

Vorbereitungsdienst

Abschätzung

Dienststelle:		Hessisches Landesarbeitsgericht, Frankfurt am Main																				
Personalstellen:		Hess. LAG, Abt.Ge Darmstadt, Frankfurt am Main, Fulda, Gießen, Kassel, Offenbach, Wiesbaden																				
Besoldungsgruppe	A	B	Abschätzung freierwerdender Stellen					Zielvorgaben					Bericht									
			Zeitraum: Monat/Jahr bis Monat/Jahr	neue, freie und freierwerdende Stellen insgesamt	Stellenbesetzung	Stellenbeförderung	davon zu besetzende Stellen	%-Anteil Frauen nach Istanalyse (e jeweils gesamt)	Zielvorgabe: Frauen in %	Zielvorgabe: davon Frauen in %	Tatsächlich besetzte Stellen	Tatsächliche Beförderungen ohne Stellenbesetzung	Zielvorgabe erfüllt ja/nein									
				D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V
1. Abschnitt		ANW A13Z	09_17-08_20				0,00	0,00					0,0	0,00	0,00	0,00						ja
2. Abschnitt			09_20-08_23				0,00	0,00					0,0	0,00	0,00	0,00						ja
1. Abschnitt		ANW A13	09_17-08_20				0,00	0,00					0,0	0,00	0,00	0,00						ja
2. Abschnitt			09_20-08_23				0,00	0,00					0,0	0,00	0,00	0,00						ja
1. Abschnitt		ANW A12	09_17-08_20				0,00	75,00					0,0	0,00	0,00	0,00						ja
2. Abschnitt			09_20-08_23	5	3		0,00	0,00					0,0	0,00	0,00	0,00						ja
1. Abschnitt		ANW GD	09_17-08_20				0,00	0,00					0,0	0,00	0,00	0,00						ja
2. Abschnitt			09_20-08_23				0,00	0,00					0,0	0,00	0,00	0,00						ja
1. Abschnitt		ANW MD	09_17-08_20				0,00	0,00					0,0	0,00	0,00	0,00						ja
2. Abschnitt			09_20-08_23				0,00	0,00					0,0	0,00	0,00	0,00						ja
1. Abschnitt		Vorbereitungsdienst (insg.)	09_17-08_20	5	3		0	75,00					0	0,0	0,0	0,0						0
2. Abschnitt			09_20-08_23	0	0		0	0,00					0	0,0	0,0	0,0						0

Beförderung* Beförderung ohne Stellenbesetzung

Erstellt am: 14.09.2017

Anmerkung zu Spalte I: Da Frauen im Bereich der Rechtspflegewahlräter nicht unterrepräsentiert sind, wird auf die Angabe einer Zielvorgabe für Stellenbesetzungen verzichtet.

Auszubildende

Ist Personal

Dienstleister: 01092017
 Personalstellen: 01092017
 Kennzahl für die Stellung: 01092017
 Hinweis: Unfallschutzbesprechung, Freundeskreis
 Hinweis LAG: Anstellungsort: Frankfurt am Main; Fach: Eigen; Status: Ordinar; Wertschein:

Eingruppen	Zeitraum: Monatjahr bis Monatjahr	Vollzeitschulung			Langzeitweiserende sonstige Dienste			Langzeitweiserende berufliche Dienste			Teilzeitschulung			Unberuflich			Erwerbstätige im Privatbereich			Gesamt ohne Erwerbstätige			Veränderung des Präsenzstands Zu-/- (mit / ohne)		
		davon Erwerbstätige			davon Erwerbstätige			davon Erwerbstätige			davon Erwerbstätige			davon Erwerbstätige			davon Erwerbstätige			davon Erwerbstätige					
		Erwerbstätige	Erwerbstätige	Erwerbstätige	Erwerbstätige	Erwerbstätige	Erwerbstätige	Erwerbstätige	Erwerbstätige	Erwerbstätige	Erwerbstätige	Erwerbstätige	Erwerbstätige	Erwerbstätige	Erwerbstätige	Erwerbstätige	Erwerbstätige	Erwerbstätige	Erwerbstätige	Erwerbstätige	Erwerbstätige				
A	01.01.2017	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
1. Abschluss Auszubildendengruppe 01.01.2017	01.01.2017	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Abschluss Auszubildendengruppe 01.01.2017	01.01.2017	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3. Abschluss Auszubildendengruppe 01.01.2017	01.01.2017	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4. Abschluss Auszubildendengruppe 01.01.2017	01.01.2017	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

mit* =
 Ohnig* =
 Esbll mit:

Mit den Langzeitweiserenden
 Ohne die Langzeitweiserenden

14.03.2017

Auszubildende

Abschätzung

Dienststelle:		Hessisches Landesarbeitsgericht, Frankfurt am Main									
Personalstellen:		Hess. LAG, ArbGe Darmstadt, Frankfurt am Main, Fulda, Gießen, Kassel, Offenbach, Wiesbaden									
Entgeltgruppe		Abschätzung freierwender Stellen					Bericht				
Zeitraum: Monat/Jahr bis Monat/Jahr		neue, freie und frei- werdende Stellen	davon zu besetzende Stellen	Prozentualer Anteil Frauen, entsprechend Istanalyse in %	Zielvorgabe: davon Frauen in %	Tatsächlich besetzte Stellen	davon			Ziel- vorgabe erfüllt ja/nein	
		insgesamt	Stellen- besetzung	insgesamt	Stellen- besetzung	Anzahl insges.	Frauen	Männer	insgesamt	Stellen- besetzung	
A		C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
1. Abschnitt	09.17 - 08.20	9	9	88,89	9			0,0	0	0,0	ja
2. Abschnitt	09.20 - 08.23			0,00	0			0,0	0	0,0	ja
1. Abschnitt	09.17 - 08.20	9	9	88,89	9	0	0	0,0	0	0,0	
2. Abschnitt	09.20 - 08.23	0	0	0,00	0	0	0	0,0	0	0,0	
Auszubildende											
insg.											

Erstellt am:

14.09.2017

Anmerkung zu

Spalte F: Eine Zielvorgabe ist nicht erforderlich, da der Frauenanteil bereits mehr als 50% beträgt.

Frauenförder- und Gleichstellungsplan für den nichtrichterlichen Dienst der hessischen Arbeitsgerichtsbarkeit

Maßnahmen nach § 6 Abs. 2 Nr. 4 und Nr. 5 HGIG

1. Fortbildungsmaßnahmen

1.1. Organisation der Fortbildungsmaßnahmen

Allen Bediensteten ist über den Zugang zum Landesintranet ein Zugriff auf die dort angebotenen Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen möglich. Hierüber werden alle Bediensteten regelmäßig informiert. Darüber hinaus erhalten alle Bediensteten das jährliche Programmheft des Hessischen Ministeriums der Justiz zum Schulungs- und Fortbildungsangebot. Bei allen sonstigen angebotenen Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen wird darauf geachtet, dass diese unverzüglich an die angesprochenen Zielgruppen weitergeleitet werden.

Daneben werden im hiesigen Geschäftsbereich weitere Fortbildungsmaßnahmen eröffnet. Für die Beschäftigten der Serviceeinheiten werden die Tagungen „Angestellte in Service-Einheiten – Grundlehrgang“ und „Angestellte in Service-Einheiten – Aufbaulehrgang“ ausgerichtet. Im Bereich der Beamten des gehobenen Dienstes findet grundsätzlich im 2-Jahres-Rhythmus die „Arbeitstagung der Geschäftsleiterinnen und Geschäftsleiter sowie Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger der hessischen Arbeitsgerichtsbarkeit“ statt.

1.2. Anteil der Frauen an Fortbildungsmaßnahmen und angebotene Inhalte

Eine statistische Erfassung im Hinblick auf den Anteil der Frauen an Fortbildungsmaßnahmen wird für den hiesigen Geschäftsbereich nicht vorgenommen. Es kann hierzu lediglich die Feststellung getroffen werden, dass der Anteil der Frauen bei solchen Veranstaltungen in etwa dem entspricht, der mit den Frauenanteilen in den Besoldungs- und Vergütungsgruppen vergleichbar ist. Insbesondere im Bereich der Tarifbeschäftigten gibt es ganz überwiegend nur weibliche Beschäftigte. Die Inhalte der Fortbildungsveranstaltungen sind im Programmheft des Hessischen Ministeriums aufgeführt.

Die Inhalte der angebotenen Fortbildungen erstrecken sich ferner auf Fachfortbildungsveranstaltungen, EDV-Fortbildungen, Haushaltswesen sowie auf Schulungen im Rahmen der „Neuen Verwaltungssteuerung“ und des SAP-Systems auf dem Gebiet „Rechnungswesen“ und „Human Resources“.

1.3. Fortbildungsmaßnahmen für weibliche Bedienstete

Den weiblichen Bediensteten stehen alle von verschiedenen Seiten angebotenen Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen offen. (Vgl. Ziffer 2 zu angebotenen Veranstaltungen).

1.4. Angebote von Fortbildungsmaßnahmen an aus familiären Gründen beurlaubte Bedienstete, die zur Erhaltung und Anpassung der Qualifikation geeignet sind

Zu allen Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen erhalten die sich in Mutterschutz, Elternzeit sowie Sonderurlaub befindlichen Personen das entsprechende

Ausschreibungs- und Informationsmaterial und die Gelegenheit, an solchen Veranstaltungen teilzunehmen.

2. Arbeitszeitregelungen, die den Bedürfnissen der Bediensteten nach Vereinbarkeit von Familie und Beruf Rechnung tragen

Neben der seit Jahren bewährten gleitenden Arbeitszeit, die bereits das Zusammenspiel von Familie und Beruf unterstützt, werden verschiedene Modelle der Teilzeitbeschäftigung in Abhängigkeit zum Dienst- und Tarifrecht sowie behördlichen Belangen befürwortet und bewilligt. Grundsätzlich liegt hier das Augenmerk auf der Ermäßigung der regelmäßigen Wochenarbeitszeit, welche zudem in verschiedenen Varianten turnusmäßig wechselnder Arbeitstage umgesetzt wird. Eine entsprechende Aufzählung ist an dieser Stelle zu umfangreich; die Varianten sind jedoch im System SAP-HR als Arbeitszeitplanregeln abgebildet.

Ebenso wurden Anträge auf Heimarbeit bzw. nunmehr alternierende Telearbeit sowie auf Verlagerung der Kernarbeitszeit im Interesse einer familienfreundlichen Lösung bewilligt.

Die Anzahl der auf weibliche Bedienstete entfallenden Anträge zu Teilzeitbeschäftigung und Beurlaubung oder flexible Arbeitszeit zur Betreuung von Kindern oder von aufgrund ärztlichem Zeugnis pflegebedürftigen Angehörigen im Berichtszeitraum unterliegt keiner statistischen Erfassung. Jedoch wurde unter Beachtung des Dienst- und Tarifrechts allen Anträgen entsprochen.

3. Anmerkungen zum personellen Ausgleich bei Teilzeitbeschäftigung, Beurlaubung aus familiären Gründen sowie für Zeiten des Beschäftigungsverbots nach den Vorschriften des Mutterschutzgesetzes und der Mutterschutzverordnung

Anträgen auf Teilzeitbeschäftigung und Beurlaubung wurde und wird statt gegeben. Hier ist jedoch darauf hinzuweisen, dass für die Zeiten des Beschäftigungsverbotes nach § 6 des Mutterschutzgesetzes und § 6 der Mutterschutzverordnung keine Möglichkeit besteht, einen personellen Ausgleich zu schaffen. Auch ist es in dem Bereich der Beamtinnen und Beamten nicht möglich, bei Teilzeitbeschäftigung eine entsprechende Leerstelle zu Verfügung gestellt zu bekommen.

An dieser Stelle muss ausdrücklich darauf hingewiesen werden, dass es teilweise nicht möglich ist, das Hessische Gleichberechtigungsgesetz (HGIG) umzusetzen, nachdem die Mittel, mit denen für die Zeiten des Beschäftigungsverbotes nach § 6 des Mutterschutzgesetzes ein personeller Ausgleich geschaffen werden konnte, bereits vor Jahren ersatzlos gestrichen wurden.

Zudem ist es auf Grund beamtenrechtlicher Vorschriften nicht möglich, für die Zeit nach § 6 der Mutterschutzverordnung sowie für eine sich daran anschließende Elternzeit einen personellen Ausgleich zu schaffen.

Bei diesen seit geraumer Zeit dargestellten Problemen muss weiterhin dringend Abhilfe geschaffen werden, zumal sich der Anteil von Frauen im Beamtenbereich weiter erhöht hat, was perspektivisch zu einem weiteren Anstieg solcher Ausfallzeiten führt.

So müsste im Bereich der Beschäftigten seitens des Haushaltsgesetzgebers wieder die finanzielle Möglichkeit geschaffen werden, ab dem Eintritt in den Mutterschutz einen personellen Ausgleich gemäß § 12 Abs. 3 HGIG sicher zu stellen.

Im Bereich der Beamtinnen und Beamten müssten die beamtenrechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden, um für die Zeiten des Mutterschutzes und einer sich anschließenden Elternzeit oder eines Sonderurlaubs befristeten Ersatz einstellen zu können. Auch in den Fällen, in denen die Arbeitszeit um mindestens die Hälfte der regelmäßigen Dienstzeit ermäßigt wird, müssten entsprechende Leerstellen zur Verfügung gestellt werden.

4. Entwicklung des Frauenanteils in Gremien

Bei der Besetzung von Gremien wird im Rahmen des Möglichen darauf geachtet, dass mindestens die Hälfte der Mitglieder Frauen sind.

5. Weitere Maßnahmen

5.1. Maßnahmen gegen die Unterrepräsentation

Um der Unterrepräsentanz in betroffenen Bereichen Rechnung zu tragen, wird vor dem Hintergrund von Eignung, Befähigung und sachlicher Leistung sowie im Rahmen des Möglichen darauf geachtet, dass die Geschlechterparität gewahrt bleibt. Darüber hinaus werden – soweit Eignungstests und Vorstellungsgespräche dies erlauben – gerade im Bereich der Rechtspflegeranwärter fast ausschließlich Frauen eingestellt. Jedoch sind hier gesetzliche Vorgaben, wie § 9 SVG, zu beachten.

5.2. Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen sowie zur Aufwertung von Tätigkeiten an überwiegend mit Frauen besetzten Arbeitsplätzen

Im Rahmen der gesetzlichen sowie haushaltsrechtlichen Bedingungen werden die Arbeitsplätze – soweit dies möglich ist – so ausgestaltet, dass sie auf dem Stand der Technik sind.

Darüber hinaus wird vermehrt Anträgen auf individuelle Arbeitszeitgestaltung im Rahmen der gesetzlichen und tariflichen sowie dienstlichen Erfordernissen Rechnung getragen.

MITTEILUNGEN DES PRÄSIDENTEN DES OBERLANDESGERICHTS FRANKFURT AM MAIN

Veröffentlichung des Widerrufs der Anerkennung von Gütestellen im Sinne des § 794 Abs. 1 Nr. 1 ZPO (318 E - I/3 - 1682/16).

Die Anerkennung als Gütestelle im Sinne des § 794 Abs. 1 Nr. 1 ZPO des Rechtsanwaltes Dr. Alfred Escher, ESCHER Rechtsanwälte wurde mit Wirkung vom 24. Januar 2018, AZ: 318 E - I/3 - 1682/16, gemäß § 12 Abs. 2 Ziff. 4 Gesetz zur Regelung der außergerichtlichen Streitschlichtung widerrufen.

VERÖFFENTLICHUNGEN DER RECHTSANWALTS- UND NOTARKAMMERN SOWIE DES VERSORGUNGSWERKS DER RECHTSANWÄLTE IM LANDE HESSEN

Beschluss der Kammerversammlung der Notarkammer Kassel; hier: Beitragsordnung der Notarkammer Kassel für das Jahr 2018.

Die Kammerversammlung der Notarkammer Kassel hat am 29. November 2017 nachstehende Beitragsordnung beschlossen:

BEITRAGSORDNUNG der Notarkammer Kassel für das Jahr 2018

§ 1

Jedes Mitglied der Notarkammer zahlt einen Jahresbeitrag von

1.604,00 €.

Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

a) Beitrag zur Notarkammer Kassel	395,00 €
b) Vertrauensschadenversicherung und Versicherungssteuer (19 %)	274,00 €
c) Beitrag zur Bundesnotarkammer	325,00 €
d) Gruppenanschlussversicherung und Versicherungssteuer (19 %)	215,00 €
e) Beitrag Notarinstitut	300,00 €
f) Beitrag zum Notarversicherungsfonds	80,00 €
g) Beitrag zur ARGE	15,00 €
	<u>1.604,00 €</u>

Der Jahresbeitrag ist am 1. Februar 2018 fällig.

§ 2

Jede(r) im Vorjahr neu bestellte Notar(in) ist verpflichtet, zusätzlich zu den laufenden Beiträgen einen Einmalbetrag von 767,00 € zu zahlen, der dem Notarversicherungsfonds zugeführt wird.

Der Betrag ist fällig.

Das Präsidium wird ermächtigt, auf Antrag Stundung oder Teilzahlung dieses Betrages zu gewähren, längstens auf die Dauer von 12 Monaten.

Die Notarkammer kann gegen diejenigen Kammermitglieder einen Zusatzbeitrag festsetzen, gegen die eine nicht mehr anfechtbare Disziplinarmaßnahme verhängt worden ist, weil sie durch vorsätzliche Amtspflichtverletzung fremde Gelder oder andere Vermögenswerte geschädigt oder gefährdet haben. Der Zusatzbeitrag kann vom Vorstand bis zur Höhe der Zusatzprämie festgesetzt werden, die von der Notarkammer in diesen Fällen an die Vertrauensschadenversicherung zu leisten ist.

Für ihren durch die Bearbeitung eines Vertrauensschadenfalles im Sinne des § 2 Abs. 4 verursachten Geschäftsaufwand kann die Notarkammer gegen das Kammermitglied, das den Schadensfall durch wissentliche Pflichtverletzung verursacht hat, einen Ausgleichsbetrag bis zu 2.500,00 € festsetzen.

Ist die Notariatsverwaltung oder Notarvertretung durch wissentliche Pflichtverletzung eines Notarkammermitgliedes verursacht, kann die Notarkammer gegen dieses Kammermitglied einen Ausgleichsbetrag festsetzen in Höhe der dem Notarverwalter/Notarvertreter zu zahlenden Vergütung sowie zusätzlich einen Ausgleichsbetrag bis zu 2.500,00 € für den durch die Bearbeitung verursachten Geschäftsaufwand der Notarkammer.

§ 3

Die während des Geschäftsjahres (1. Januar – 31. Dezember 2018) bestellten oder entlassenen bzw. gelöschten Notare entrichten den Beitrag zur Notarkammer anteilig.

Die Beitragspflicht beginnt mit dem ersten des auf die Bestellung folgenden Monats und endet mit dem Ablauf des Monats, in dem das Amt erlischt (§ 47 BNotO).

Die Beitragspflicht zur Vertrauensschadenversicherung – § 1 b) – gilt nur für diejenigen Notare, die am 1. April 2017 der Notarkammer angehören.

Zur Zahlung des Beitrages zur Bundesnotarkammer – § 1 c) – und zur Gruppenanschlussversicherung – § 1 d) – sind nur diejenigen Notare verpflichtet, die am 1. Januar 2018 der Notarkammer angehören.

Die Beitragspflicht zum Notarinstitut, zum Notarversicherungsfonds und zur ARGE – § 1 e) - g) – gilt für jedes Mitglied der Notarkammer unabhängig von dem Bestellungs- bzw. Lösungszeitpunkt.

§ 4

Geht der Jahresbeitrag nicht innerhalb eines Monats nach Fälligkeit ein, wird ein Zuschlag von 10,00 € je Mahnung erhoben. Bleibt eine Mahnung erfolglos, so wird der geschuldete Betrag nach § 73 BNotO eingezogen.

Notarkammer Kassel
Zappek
Präsident

Vorstehende Beitragsordnung der Notarkammer Kassel für das Jahr 2017 wird hiermit ausgefertigt.

Kassel, den 12.01.2018

Zappek
Präsident

PERSONALNACHRICHTEN

Die Personalnachrichten enthalten nur solche Personalveränderungen, mit deren Veröffentlichung sich die oder der Bedienstete einverstanden erklärt hat.

Oberlandesgericht Frankfurt am Main

Ausgeschieden ist:

Ruhestand:

Richterin am Oberlandesgericht Anneliese Cromm.

Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt am Main

Ernannt wurden:

Zur Leitenden Oberstaats-
anwältin als Abteilungsleiterin

bei einer Generalstaats-
anwaltschaft (Amtsüber-

tragung auf Dauer) : Oberstaatsanwältin als Hauptabteilungsleiterin bei einer
Staatsanwaltschaft Christina Claus;

zum Leitenden Oberstaats-
anwalt als Abteilungsleiter
bei einer Generalstaats-
anwaltschaft (Amtsüber-
tragung auf Dauer) : Oberstaatsanwalt als Dezernent bei einer Generalstaatsan-
waltschaft Andreas Heymann;

zur Justiz
obersekretärin : Justizsekretärinnen Diana Cappello und Stephanie Hitze-
mann.

Justizsekretärin Aylin Aydin wurde in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit berufen.

Landgerichte

Ernannt wurde:

Zur Justiz-
hauptsekretärin : Justizobersekretärin Simone Wahl in Fulda.

Versetzt wurde:

Justizobersekretärin Virginia Borgner v. d. Landgericht Frankfurt am Main a. d. Amts-
gericht Gießen.

Staatsanwaltschaften

Ernannt wurden:

Zur Amtsanwältin : Justizinspektorinnen Stefanie Goldbach, Stefanie Giese in
Kassel und Betti Merz in Frankfurt am Main.

zum Amtsanwalt : Justizinspektor Nils Kühnel in Gießen.

Versetzt wurden:

Oberamtswältin Kirsten Wagner v. d. Staatsanwaltschaft Marburg a. d. Staatsan-
waltschaft Limburg – Zweigstelle Wetzlar – und Justizobersekretärin Yvonne Stein-
weg v. d. Staatsanwaltschaft Marburg a. d. Staatsanwaltschaft Gießen.

Ausgeschieden sind

Ruhestand:

Oberamtswältin Barbara Albrecht in Darmstadt und Justizhauptsekretärin Ursula
Kircher in Gießen.

Amtsgerichte

Ernannt wurden:

- Zur Direktorin
des Amtsgerichts : Richterin am Amtsgericht Regine Wagner in Frankenberg
(Eder);
- zur Richterin
am Amtsgericht : Richterin auf Probe Anna Katharina Schad in Gelnhausen –
unter Berufung in das Richterverhältnis auf Lebenszeit –;
- zur Amtsinspektorin
mit Amtszulage : Amtsinspektorin Heike Grubelnig in Kassel;
- zum Amtsinspektor
mit Amtszulage : Amtsinspektoren Roland Schmidt in Frankfurt am Main und
Udo Cramer in Wiesbaden;
- zur Amtsinspektorin : Justizhauptsekretärinnen Petra Berres in Wiesbaden und
Christine Schmidt in Weilburg;
- zur Gerichtsvollzieherin : Justizobersekretärin Jennifer Maxeiner in Gießen und Jus-
tizsekretärinnen Jessica Schröter in Darmstadt und Sarah
Dürr in Frankfurt am Main;
- zum Gerichtsvollzieher : Justizhauptsekretär Steffen Schmidt in Langen (Hessen),
Justizobersekretär Marco Möbius in Kirchhain und Justiz-
sekretär Torsten Olbrich in Wetzlar.

Versetzt wurden:

Justizhauptsekretärin Yvonne Reinhard v. d. Amtsgericht Königstein im Taunus a. d. Landgericht in Limburg a. d. Lahn, Justizobersekretärin Veronica Grassl v. d. Amtsgericht Frankfurt am Main a. d. Landgericht Darmstadt, Justizobersekretärin Silvana Klös v. d. Amtsgericht Marburg a. d. Amtsgericht Gießen, Justizobersekretärin Lisa-Marlene Krauß v. d. Amtsgericht Frankfurt am Main an die Staatsanwaltschaft Marburg, Justizobersekretärin Silvana Thiel v. d. Amtsgericht Frankfurt am Main a. d. Landgericht Gießen, Justizobersekretär Robin Hemmerling v. d. Amtsgericht Frankfurt am Main an die Staatsanwaltschaft Gießen, Justizsekretärin Andrea Wichmann v. d. Amtsgericht Frankfurt am Main a. d. Amtsgericht Gelnhausen und Justizsekretär Henning Kreuzer v. d. Amtsgericht Offenbach am Main a. d. Amtsgericht Frankfurt am Main.

Ausgeschieden sind:

Entlassen:

Justizhauptsekretärin Christina Schmidt-Tulatz in Offenbach am Main;

Ruhestand:

Richter am Amtsgericht Lothar Michael Wilbers in Fulda und Rolf Trautmann in Michelstadt, Richterin am Amtsgericht Heidi Seng-Benkel in Bensheim, Amtsinspek-

torin Cornelia Scharle-Lehr in Gießen, Obergerichtsvollzieher Manfred Mitternacht in Frankfurt am Main und Gerichtsvollzieher Gerhard Goldmann in Frankfurt am Main.

Hessischer Verwaltungsgerichtshof

Versetzt wurde:

Justizobersekretärin Kirsten Reinhold v. d. Hessischen Verwaltungsgerichtshof a. d. Verwaltungsgericht Kassel.

Hessisches Landesarbeitsgericht

Ernannt wurde:

Zur Vorsitzenden Richterin
am Hessischen

Landesarbeitsgericht : Richterin am Arbeitsgericht Anja Fink in Frankfurt am Main.

Arbeitsgerichte

Ernannt wurden:

Zur Richterin

am Arbeitsgericht : Richterin auf Probe Dr. Ilka Heinemeyer in Frankfurt am Main – unter Berufung in das Richterverhältnis auf Lebenszeit –;

zum Richter

am Arbeitsgericht : Richter auf Probe Felix Alexander Hütsch in Frankfurt am Main – unter Berufung in das Richterverhältnis auf Lebenszeit –.

Hessisches Finanzgericht

Ernannt wurde:

Zum Vorsitzenden Richter
am Hessischen

Finanzgericht : Richter am Hessischen Finanzgericht Rolf Kostler.

Notarinnen und Notare

Zur Notarin/zum Notar wurde bestellt:

Rechtsanwältin Muriel Carolina Klettke mit dem Amtssitz in Frankfurt am Main, Rechtsanwältin Annika Reingen-Ries mit dem Amtssitz in Limburg a.d. Lahn, Rechtsanwalt Peter Johannes Holzhäuser mit dem Amtssitz in Frankfurt am Main.

Ausgeschieden sind:

Auf eigenen Antrag:

Notarin Barbara Schön, Darmstadt, mit Ablauf des 28.02.2018,
Notarin Karin Gertrud Elisabeth Rönsch, Frankfurt am Main, mit Ablauf
des 30.04.2018,
Notar Werner Leinritz, Frankfurt am Main, mit Ablauf des 31.12.2017,
Notar Raimund Schraad, Bad Hersfeld, mit Ablauf des 28.02.2018,
Notar Hans-Jürgen Knobloch, Wolfhagen, mit Ablauf des 31.03.2018.

Aufgrund des Erreichens der Altersgrenze:

Notarin Barbara Henrich, Frankfurt am Main, mit Ablauf des 31.01.2018,
Notar Klaus Michael Keller, Herborn, mit Ablauf des 28.02.2018,
Notar Gerd Günther, Niestetal, mit Ablauf des 31.03.2018,
Notar Ulrich Georg Wilhelm Wittersheim, Griesheim, mit Ablauf des 31.03.2018.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Informationstechnik-Stelle der hessischen Justiz in Bad Vilbel

Bei der Informationstechnik-Stelle der hessischen Justiz in Bad Vilbel (IT-Stelle) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Leitung der Abteilung 3 – Verwaltung – für Personal, Haushalt und Organisation, neu zu besetzen. Als Dienort ist Bad Vilbel vorgesehen.

Für die Besetzung kommen Beamtinnen und Beamte des gehobenen oder höheren Dienstes bis A 14 HBesG in Betracht.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen folgende Gebiete:

- Personalführung und Personalverantwortung,
- Personalentwicklung,
- Haushalts- und Rechnungswesen der IT-Stelle einschließlich der Funktion des Beauftragten für den Haushalt der IT-Stelle gem. § 9 LHO,
- Organisation der internen Abläufe der IT-Stelle,
- Leitung und Überwachung des Geschäftsbetriebes,
- Angelegenheiten der Informationstechnik der IT-Stelle,
- Gebäude- und Bauangelegenheiten der IT-Stelle.

Für diese Funktion werden neben allgemeinen Voraussetzungen wie Teamfähigkeit, Leistungsbereitschaft, Belastbarkeit, Flexibilität, Kreativität und Innovationsfreude erwartet:

- umfangreiche Kenntnisse und Berufserfahrung im Bereich der Verwaltungsaufgaben einer Behörde und im Umgang mit einer obersten Landesbehörde,

- besonders ausgeprägte Fähigkeit zur Personalführung, insbesondere die Fähigkeit Personal sachgerecht einzusetzen, kooperativ anzuleiten und zu fördern,
- sehr gute Kenntnisse im Haushalts-, Personal- und Rechnungswesen,
- Integrations- und Motivationskraft sowie Befähigung zur Konfliktlösung,
- besonders ausgeprägtes Verhandlungs- und Beratungsgeschick sowie die Fähigkeit zum Ausgleich,
- Überzeugungsfähigkeit und Durchsetzungsvermögen,
- besonders ausgeprägte Urteilsfähigkeit und Entscheidungsbereitschaft,
- sehr hohe Kommunikationskompetenz,
- Organisationstalent, insbesondere die Fähigkeit, technische und organisatorische Veränderungen umzusetzen,
- ein hohes Maß an Selbständigkeit und besondere Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung,
- sicheres und kompetentes Auftreten,
- Interkulturelle Kompetenz.

Die Stelle kann in Teilzeit besetzt werden.

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht. Es besteht eine Verpflichtung zur Erhöhung des Frauenanteils aufgrund des Frauenförderplans. Die IT-Stelle der hessischen Justiz fördert aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die IT-Stelle sieht sich der Gleichstellung von schwerbehinderten und nicht schwerbehinderten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb Bewerbungen schwer behinderter Menschen.

Bewerbungen sind auf dem Dienstweg unmittelbar – in elektronischer Form – **innen 3 Wochen** an die IT-Stelle der hessischen Justiz (personal@it-stelle.justiz.hessen.de) zu richten.

Das schriftliche Einverständnis zur Einsichtnahme in die Personalakte wird erbeten.



Es wird Bewerbungen entgegengesehen um die Stellen für:

Ordentliche Gerichtsbarkeit

1. Die Vizepräsidentin oder den Vizepräsidenten des Landgerichts Gießen (R 2 mit Amtszulage nach Fußnote 7).

Die vorzulegenden dienstlichen Beurteilungen haben sich an dem im JMBl. vom 1. Januar 2018 (S. 52 ff., Anlage 1, Ziffer 2.5) veröffentlichten Anforderungsprofil auszurichten.

2. Die Direktorin oder den Direktor
des Amtsgerichts Idstein (R 1 mit Amtszulage nach Fußnote 1).
Die vorzulegenden dienstlichen Beurteilungen haben sich an dem im JMBl. vom
1. Januar 2018 (S. 52 ff., Anlage 1, Ziffer 2.4) veröffentlichten Anforderungsprofil
auszurichten.

3. Die Geschäftsleiterin oder den Geschäftsleiter (§ 4 GO)
bei dem Amtsgericht Darmstadt.
Die Stelle ist zum 1. Oktober 2018 neu zu besetzen.

Bezüglich der vorgenannten Stellenausschreibung (zu Nr. 3) wird erwartet, dass die
Bewerberin oder der Bewerber folgendem Anforderungsprofil entspricht:

I. Allgemeine Voraussetzungen:

- Pflichtbewusstsein
- Leistungsbereitschaft
- Belastbarkeit
- Flexibilität
- Initiative
- Besonders gute Auffassungsgabe
- Gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen
- Kostenbewusstsein;

II. Besondere Voraussetzungen:

1. Fachkompetenz

- Erfahrung in der Rechtspflege und / oder der Justizverwaltung
- Mindestens sehr gutes fachliches Können

2. Soziale Kompetenz

- Kontaktfähigkeit, Gesprächsbereitschaft
- Fähigkeit zur Konfliktlösung und Einfühlungsvermögen
- Fähigkeit zu interner und externer Zusammenarbeit

3. Führungskompetenz

- Fähigkeit zum Vorbild
- Entscheidungskompetenz, Durchsetzungsvermögen, Verhandlungsgeschick
- Befähigung zur Personalführung und Motivation

4. Organisatorische Kompetenz

- Befähigung zur Steuerung und Veränderung von Organisationsabläufen
- Befähigung zur Entwicklung und Umsetzung von Neuerungen
- Befähigung zum sachgerechten Personaleinsatz.

Interessierten Frauen und Männern wird die Möglichkeit gegeben, sich durch Schulung
und Hospitation auf die Übernahme der Stelle vorzubereiten.

Finanzgerichtsbarkeit

4. Eine Präsidentin oder einen Präsidenten des Hessischen Finanzgerichts bei dem Hessischen Finanzgericht in Kassel (R 6).

Die vorzulegenden dienstlichen Beurteilungen haben sich an dem im JMBl. vom 1. Januar 2018 (S. 52 ff., Anlage 1, Ziffer 2.4) veröffentlichten Anforderungsprofil auszurichten.

5. Eine Richterin oder einen Richter am Hessischen Finanzgericht bei dem Hessischen Finanzgericht in Kassel (R 2).

Insgesamt sind vier Stellen zu besetzen.

Die vorzulegenden dienstlichen Beurteilungen haben sich an dem im JMBl. vom 1. Januar 2018 (S. 52 ff., Anlage 1, Ziffer 2.2) veröffentlichten Anforderungsprofil auszurichten.

Sozialgerichtsbarkeit

6. Eine Richterin am Sozialgericht als die ständige Vertreterin oder einen Richter am Sozialgericht als der ständige Vertreter einer Direktorin oder eines Direktors des Sozialgerichts Wiesbaden (R 2).

Die vorzulegenden dienstlichen Beurteilungen haben sich an dem im JMBl. vom 1. Januar 2018 (S. 52 ff., Anlage 1, analog Ziffer 2.5) veröffentlichten Anforderungsprofil auszurichten.

Vollzeitstellen sind grundsätzlich teilbar.

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Aufgrund des Frauenförderplans besteht eine Verpflichtung zur Erhöhung des Frauenanteils.

Schwerbehinderte Richterinnen und Richter, Beamtinnen und Beamte sowie Angestellte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen zur **Nr. 1, Nr. 2** und **Nr. 4 bis Nr. 6** sind binnen **drei Wochen** auf dem Dienstweg an das Hessische Ministerium der Justiz in Wiesbaden zu richten.

Bewerbungen zu **Nr. 3** sind binnen **eines Monats** auf dem Dienstweg an den Präsidenten des Amtsgerichts Darmstadt zu richten.

Eine Beschränkung des Auswahlverfahrens zu Nr. 1, Nr. 2 und Nr. 4 bis Nr. 6 auf eventuelle Versetzungsbewerberinnen und -bewerber bleibt ebenso vorbehalten wie eine an Verwaltungsbelangen orientierte Ermessensentscheidung zwischen mehreren Versetzungsbewerberinnen und -bewerbern.

BUCHBESPRECHUNGEN

unter alleiniger Verantwortung der Verfasserin oder des Verfassers

Hartung/Bues/Halbleib: **Legal Tech**

Herausgeber: Markus Hartung, Dr. Micha-Manuel Bues, Dr. Gernot Halbleib

1. Auflage 2018, 308 Seiten; EUR 89,00

CH. BECK Verlag

ISBN: 978-3-406-71349-1

Legal Tech ist derzeit das Zukunftsthema der Rechtsanwälte und juristischen Dienstleister. In vielen Bereichen wird Legal Tech aber bereits erfolgreich eingesetzt. In dem nun neu erschienenen Werk „Legal Tech“ setzten sich die Herausgeber sowie weitere nationale und internationale Praktiker und Experten mit den praktischen und theoretischen Folgen der Digitalisierung der Rechtsbranche auseinander. Das Werk versteht sich dabei nicht als Gesamtdarstellung der Thematik. Vielmehr wird die Frage beleuchtet, was Legal Tech mit Blick auf den Rechtsmarkt für die juristische Profession bedeutet. Rechtliche Fragen treten dabei in den Hintergrund.

So stellt das Werk zunächst die Herausforderung und Erfolgsfaktoren allgemein und im Rechtsmarkt dar und gibt Hilfestellungen für die erfolgreiche Implementierung einer Digitalisierungsstrategie für Kanzleien. Es folgen Berichte über den Legal-Tech-Markt in Deutschland, Großbritannien und den USA. Danach werden Einsatzszenarien für Großkanzleien und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, mittlere und kleinere Kanzleien und Rechtsabteilungen dargestellt. Der Entscheidung streitiger Verfahren widmet sich nur ein kurzes Kapitel des Werks, das zum einen bestehende Mechanismen der Online-streitbeilegung darstellt. Zum anderen stellt es kursorisch die Überlegungen zur Einführung von Onlinegerichten in England und Wales im Vergleich zur Lage in Deutschland dar. Ebenfalls kurz angerissen wird die Frage der Auswirkung von Legal Tech auf die juristische Ausbildung und das Berufsrecht.

Abschließend werden einige der zur Anwendung kommenden Technologien leicht verständlich dargestellt, so dass der Leser einen ersten Eindruck davon erhält, wie z.B. künstliche Intelligenz in der Rechtspraxis eingesetzt werden kann.

Zielgruppe des Werkes ist die Anwaltschaft, für die es einen sehr guten Überblick über die Materie und über die Einsatzmöglichkeiten in der eigenen Praxis bietet. Für Leser außerhalb der Anwaltschaft bietet das Werk interessante Einblicke in die Zukunft der anwaltlichen Praxis.

Wiesbaden im Februar 2018

Johann Sebastian Michels
Richter

Herausgeber, Verlag: Hessisches Ministerium der Justiz.
Für den Inhalt verantwortlich: Leitende Ministerialrätin Zubrod, Wiesbaden

ISSN 0022-7064

Redaktion: Herr Lischer (06 11) 32 – 26 92 christopher.lischer@hmdj.hessen.de
Abonnement: Frau Paulmichl (06 11) 32 – 27 28 dagmar.paulmichl@hmdj.hessen.de
Fax: (06 11) 32 – 27 63

Das Blatt erscheint in der Regel monatlich einmal. Jahres-Abonnement-Bestellungen sind an das Hessische Ministerium der Justiz, Luisenstraße 13, 65185 Wiesbaden, zu richten. Der Bezugspreis **für das Jahr 2018** in Höhe von 18,50 € ist **nach Erhalt der gesonderten Rechnung** zu überweisen. Diese beinhaltet die **Bankverbindung** sowie die **unbedingt anzugebende Referenznummer**. Als Einzahlungsabsender ist die jeweilige Zustellungsanschrift zu nennen.

Einzelstücke können bei der Justizvollzugsanstalt Darmstadt – Fritz-Bauer-Haus –, Marienburgstraße 74, 64297 Darmstadt, bestellt werden.

Preis dieser Nummer: 0,61 EURO.

Abonnementkündigungen können nur zum Ende eines Kalenderjahres vorgenommen werden.

Einbanddecken werden von den Justizvollzugsanstalten 64297 Darmstadt und 34121 Kassel preiswert hergestellt.

Druck: Justizvollzugsanstalt Darmstadt – Fritz-Bauer-Haus –

Dieses Produkt wird zu 100 % aus Recycling-Papier hergestellt.